

Fränkisch- Crumbacher

NACHRICHTEN



mit den amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Fränkisch-Crumbach

Jahrgang 40

Freitag, den 27. Oktober 2017

Nummer 43

Seniorenfahrt nach Würzburg



Die alle zwei Jahre von der Gemeinde angebotene Seniorenfahrt für Bürgerinnen und Bürger ab dem 65. Lebensjahr führte diesmal an den Main nach Würzburg. Dort ging es an Bord eines Ausflugsschiffes, wo man bei Kaffee und Kuchen die Fahrt auf dem Main genießen konnte. Das Wetter erlaubte auch - noch - ein Verweilen auf dem sonnigen Oberdeck. Unweit der Anlegestelle am Ziel lud das Schloss Veitshöchheim mit seinem berühmten Rokokogarten zu einem Besuch ein. Dort freilich setzte ein plötzlicher Gewitterregen dem Spaziergang im Park ein vorschnelles Ende. Auf dem Heimweg mit zwei Bussen kam es dann auf den Zufall an, in welchem man saß. Die einen waren bloß früh zu Hause, die anderen aber hatten das Glück, noch eine abendliche Rundfahrt durch sehenswerte Orte Südhessens zu genießen.





Wichtige Rufnummern

Vorwahl von Fränkisch-Crumbach und Reichelsheim ..(06164)

Polizei **110**

Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt **112**

Gemeindebrandinspektor Stephan Fehr 516792
stv. Gemeindebrandinspektor

Michael Treusch 016095940040

Polizeiposten Reichelsheim, Bismarckstr. 24 2566

DRK-Ortsverein, Raiffeisenstr. 16 501 487

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten:

Montag u. Mittwoch 7:30 - 12 Uhr

Dienstag 7:30 - 12 Uhr + 13 - 16:30 Uhr

Donnerstag 7:30 - 12 Uhr + 13 - 18 Uhr

Freitag 7:30 - 13 Uhr

E-Mail: gemeinde@fraenkisch-crumbach.de

Internet: www.fraenkisch-crumbach.de

Telefax 9303-93

Frau Seidel, Zentrale / Vorzimmer Bürgermeister 9303-0

seidel@fraenkisch-crumbach.de

Frau Heß, Müll- u. Gewerbeangelegenheiten 9303-20

hess@fraenkisch-crumbach.de

Herr Vierheller, Bauamt 9303-30

vierheller@fraenkisch-crumbach.de

Frau Weißensteiner

b.weissensteiner@fraenkisch-crumbach.de

Einwohnermeldeamt / Standesamt 9303-40

Herr Maul, Gemeindekasse 9303-50

maul@fraenkisch-crumbach.de

Frau Winter, Sozialamt 9303-60

winter@fraenkisch-crumbach.de

Frau Kowarsch, Ordnungsamt 9303-70

kowarsch@fraenkisch-crumbach.de

Frau Reining, Passamt 9303-80

reining@fraenkisch-crumbach.de

Frau Fuhrmann, Finanzverwaltung 9303-90

fuhrmann@fraenkisch-crumbach.de

Schwimmbad 1590

Bauhof Michael Treusch 0160 / 66 75 41 4

bauhof@fraenkisch-crumbach.de

Wasserversorgung/Rohrbrüche:

Philipp Dörr / Oliver Schnatz 0160 / 66 74 41 9

Revierförsterei Fränkisch-Crumbach

Andreas Ott, Reichelsheim 51 52 68 5

Bezirks-Schornsteinfegermeister

Friedhelm Günther 06254/37160

Störungsstelle Strom und Gas 0800/701-8040

Bürgertelefon - Müllabfuhrprobleme

(kostenlos) 0800/9600100

Sarolta-Kindergarten 2446

Jugendpflegerin Irene Witte 01738460721

witte@fraenkisch-crumbach.de

“Bücherkiste“ im Rathaus 515188

Rodensteinschule

Betreute Grundschule 911516

Ärzte

Dr. Wagner / Dr. Seibold, Fränkisch-Crumbach 2209

Dr. A. Gruber / Dr. M. Gruber, Brensbach 06161/2025

Zahnarzt O. Schweitzer, Fränkisch-Crumbach 2489

Tierärztin Dr. Jekel, Fränkisch-Crumbach 2059

Stillgruppe, Stillberatung 3438

Stillgruppe, Stillberatung 3438

Frauenhaus Erbach

Zuflucht Beratung Begleitung

für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen 06062/56 46

Beratungs- und Interventionsstelle

für Frauen in Gewalt- und Krisensituationen

Jeden 1. Dienstag im Monat von 9.30 – 11.30 Uhr in der Mary

Anne Kübel Stiftung, Alter Weg 18 in Reichelsheim Beratung

Information Kontakt 06062/26 68 74

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 0800/116016

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 0800/116016

Krankenhäuser

Kreis Krankenhaus Erbach,

A.-Schweizer-Str. 10-20 06062/79-0

HOSPIZ-Initiative Odenwald e.V.,

Kreiskrankh. Erbach 06062/798000

Apotheken

Rodenstein-Apotheke, Fränkisch-Crumbach 1451

Gingko-Apotheke, Brensbach 06161/566

Apotheke Reichelsheim, Reichelsheim 1305

Reichenberg-Apotheke, Reichelsheim 3310

Ämter

Postagentur Fränkisch-Crumbach 3538

Landratsamt Erbach 06062/70-0

Finanzamt Michelstadt 06061/780

Amtsgericht Michelstadt 06061/708-0

Arbeitsamt Erbach 06062/9513

Arbeitsamt Darmstadt / Kindergeldkasse 06151/3040

Müllabfuhrzweckverband, Brombachtal 06063/93190

Pfarrämter

Ev. Pfarramt Fränkisch-Crumbach 2253

Kath. Pfarramt Reichelsheim 1399

Bauschuttdeponie Michelstadt-Steinbach 06061/72475

Montag bis Freitag von 8-16 Uhr

Kompostanlage in Brombachtal/Kirch-Brombach 06063/2955

Öffnungszeiten:

November - April

Montag bis Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr

Freitag 7.30 - 14.30 Uhr

An jedem 1. Samstag im Monat 9.00 - 11.30 Uhr

Mai – Oktober

Montag bis Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr

Freitag 7.30 - 14.30 Uhr

Samstag 8.00 - 11.30 Uhr

Kompostplatz am Hexenberg, Fr.-Crumbach

Öffnungszeiten

Samstags 10.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschlussvorverlegung

Wegen der Feiertage „Reformationstag und Allerheiligen“ muss der Redaktionsschluss für die Ausgabe **in Kalenderwoche 44** auf

Donnerstag, 26. Oktober 2017

vorverlegt werden.

Bitte reichen Sie spätestens bis zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Annahmestelle ein.

Später eingereichte Texte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Redaktion



Bereitschaftsdienste

Ärzte

Bereitschaftsdienst hessenweit ist unter der **Rufnummer 116117** zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mo, Di Do: 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr

Mi, Fr: 14.00 Uhr bis 07.00 Uhr

Sa, So und an Feiertagen durchgehend von 07.00 Uhr bis 07.00 Uhr des nächsten Tages.

In lebensbedrohlichen Fällen wenden Sie sich bitte an den Rettungsdienst unter der Rufnummer 112.

Darüber hinaus hat die **Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale** Bergstraße/Heppenheim geöffnet zu folgenden Zeiten:

Mo, Di, Do: 19.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Mi, Fr: 14.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Sa, So: 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Feiertag, Brückentage: 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Die Adresse der Ärztlichen Bereitschaftsdienst-Zentrale **Heppenheim**:

Viernheimer Straße 2a, 64646 Heppenheim (im Schwesternwohnheim am Kreiskrankenhaus, Gebäude der Krankenpflegeschule).

Weitere Informationen zu den Bereitschaftsdienstzentralen sowie zu Notfallapotheken finden Sie auch im Internet unter www.Bereitschaftsdienst-Hessen.de.

Tierarzt

28./29. Oktober 2017

Tierarztpraxis Dr. Tritsch, Reichelsheim-Beerfurth, Pfalzstr. 56 a, Tel. 912 430.

31. Oktober 2017

Tierarztpraxis Dr. Jekel, Fränkisch-Crumbach, Schillerstr. 12, Tel. 2059.

Apotheken

Sa. 28.10.2017

Ginkgo Apotheke, Tel.: 06161/566, Heidelberger Str. 38, 64395 Brensbach, Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr

Schloss Apotheke, Tel.: 06062/9103246, Werner-von-Siemens-Str. 14, 64711 Erbach, Sa. 09:00 bis So. 09:00 Uhr

So. 29.10.2017

Apotheke am Markt, Tel.: 06163/3619, Montmelianer Platz 1, 64739 Höchst, So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Apotheke am Markt, Tel.: 06154/2164, Darmstädter Str. 60-64, 64372 Ober-Ramstadt, So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Schloss Apotheke, Tel.: 06062/9103246, Werner-von-Siemens-Str. 14, 64711 Erbach, So. 09:00 bis Mo. 09:00 Uhr

Mo. 30.10.2017

Apotheke am Markt, Tel.: 06253/5016, Heppenheimer Str. 13, 64658 Fürth, Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr

Lichtenberg Apotheke, Tel.: 06154/1211, Darmstädter Str. 1, 64372 Ober-Ramstadt, Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr

Di. 31.10.2017

Odenwald Apotheke, Tel.: 06154/1823, Odenwaldstr. 122, 64372 Ober-Ramstadt, Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

Johannis Apotheke oHG, Tel.: 06253/23283, Heppenheimer Str. 26, 64658 Fürth, Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

Mi. 01.11.2017

Nibelungen Apotheke, Tel.: 06253/23145, Hauptstraße 5, 64658 Fürth, Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

Paracelsus Apotheke, Tel.: 06154/9434, Darmstädter Str. 14, 64380 Roßdorf, Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

Do. 02.11.2017

Rodenstein Apotheke, Tel.: 06164/1451, Bahnhofstr. 17, 64407 Fränkisch-Crumbach, Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr

Fr. 03.11.2017

Apotheke im Alten RöhrWerk, Tel.: 06154/5772674, Falconsstraße 7, 64372 Ober-Ramstadt, Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

Brunnen Apotheke, Tel.: 06253/6948, Brunnengasse 5, 64668 Rimbach, Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

Zahnärzte

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst für den Odenwaldkreis an Wochenenden (von Freitag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr) und Feiertagen ist unter der gebührenpflichtigen Servicetelefonnummer **01805-607011** zu erfragen. Die Gebühr beträgt 14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, die Gebühr aus dem Mobilfunknetz maximal 42 Cent/Minute.

Sprechzeiten der diensthabenden Zahnärzte an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 10-12 Uhr und 17-18 Uhr, ansonsten Rufbereitschaft.



Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Crumbacher,

es freut mich, dass ich Ihnen heute den zweiten ausgeglichenen Haushaltsplan in Folge ankündigen kann. Auch in 2018 sollen keine neuen Verluste mehr entstehen, die Einnahmen und Ausgaben von jeweils über sechs Millionen Euro sollen sich die Waage halten. Den Haushaltsentwurf des Gemeindevorstands werde ich in der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am heutigen Freitagabend einbringen.

Die unverändert gute wirtschaftliche Lage in Deutschland sorgt nicht nur für eine historisch niedrige Arbeitslosigkeit, sondern auch für auskömmliche Einnahmen aus der Einkommensteuer. Crumbacher Bürger und Betriebe leisten außerdem über ihre Grundsteuer und Gewerbesteuer einen unverzichtbaren Anteil. Die Programme des Landes Hessen zur besseren Finanzausstattung der Kommunen zahlen sich aus. Außerdem profitieren wir von den Sparanstrengungen und Effizienzsteigerungen der letzten Jahre in unseren gemeindlichen Einrichtungen.

Sparen um jeden Preis heißt aber nicht die Devise. Im Gegenteil - das nach wie vor niedrige Zinsniveau sollten wir zum Beispiel nutzen, um die grundhafte Erneuerung unserer Ortsstraßen fortzusetzen. Für das nächste Sanierungspaket wollen wir rund 1,8 Millionen Euro investieren.

Die wichtigsten Eckdaten haben wir wieder zu einem „Bürgerhaushalt“ zusammengestellt, der im Amtsblatt und erstmals auch im Internet erscheint. Um mitzureden und eigene Ideen in die nun anstehenden Beratungen der Kommunalpolitik einzubringen, gibt es mehrere Gelegenheiten. Schriftliche Fragen und Kommentare zum Haushalt können Sie auf unserer Website hinterlassen. Die Bürgerversammlung am nächsten Mittwoch, 2. November, um 20 Uhr in der Aula der Rodensteinerschule ist die Gelegenheit zur Diskussion. Ich lade Sie wieder herzlich dazu ein.

Eric Engels

Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

NIEDERSCHRIFT

über die 12. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

der Gemeinde Fränkisch-Crumbach

(Wahlperiode 2016-2021) am 8. September 2017

Als stimmberechtigte Gemeindevertreter waren anwesend:

SPD-Fraktion:	CDU-Fraktion:	FDP-Fraktion:
1. Patrick Eckert (Vors.)	1. Gabriel Frank	1. Joachim Eichner (Fraktionsv.)
2. Andreas Engel (Fraktionsv.)	2. Peter Kaffenberger	
3. Elke Herich	3. Michelle Marquardt	
4. Klaus Horlacher	4. Stefan Rink	
5. Matthias Horlacher	5. Helga Schimpf-Ruhland	
6. Tobias Meurer	6. Walter Weidmann	
7. Cécile Pierson	7. Thomas Wörner	
8. Klaus Plößler		
9. Anette Vogel		

Somit waren 17 stimmberechtigte Gemeindevertreter anwesend.

Es fehlten entschuldigt:

- Silke Oldendorf
- Sonny Wießmann
- Heike Breid
- Jochen Sauer (Fraktionsv. CDU)
- Klaus Schürger
- Sven Hehner

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

- Bürgermeister Eric Engels
- Erste Beigeordnete Adelheid Knau
- Beigeordneter Johann Gimbel

Die Sitzung begann um 20:00 Uhr und war um 21.30 Uhr beendet.

Die Gemeindevertretung wurde durch Einladung des Vorsitzenden vom 29.08.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung, der Stunde und des Ortes zu einer Sitzung einberufen. Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Patrick Eckert eröffnete die Sitzung und stellte sowohl die Beschlussfähigkeit als auch die ordnungsgemäß ergangene Einladung unter Bekanntgabe der Tagesordnung fest. Die Verhandlung fand in öffentlicher Sitzung statt.

Über die Beratung der Gegenstände der Tagesordnung wurde folgende Niederschrift gefertigt.

TOP 106 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 09. Juni 2017

Der Vorsitzende informiert darüber, dass in der mit der Einladung zur heutigen Sitzung verschickten Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.06.2017 in der Anwesenheitsliste ein Fehler unterlaufen sei. Dieser wurde behoben und die Korrektur wird als Tischvorlage verteilt.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

Damit ist die Niederschrift über die 11. Sitzung der Gemeindevertretung vom 09.06.2017 genehmigt.

TOP 107 Berichte aus den Verbänden

Es liegen keine Berichte aus den Verbänden vor.

TOP 108 Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Engels informiert die Gemeindevertretung über folgende Punkte u.a. aus Sitzungen des Gemeindevorstandes nach dem 13.06.2017:

1. Das Gebührenmodell für die Ganztagsbetreuung an der Rodensteinschule wird für das Schuljahr 2017/2018 unverändert beibehalten. Der Preis für das Mittagessen wird infolge einer Preiserhöhung der Fa. REAS von 3,50 € auf 4,00 € erhöht.
2. Die Förderperiode für den gemeinsamen Klimaschutzmanager der Städte und Gemeinden des Odenwaldkreises läuft aus und soll nicht verlängert werden, weil sich wegen herabgesetzter Förderquote der kommunale Eigenanteil etwa verdreifachen würde. Hingegen bleibt der zentrale Klimaschutzmanager des Odenwaldkreises für die Dauer einer Anschlussförderung erhalten.
3. Ein Spielgerät auf dem Gelände des Sarolta-Kindergartens muss ausgetauscht werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 10.000 €. Für die Finanzierung konnte eine Spendenzusage der Volksbank-Stiftung „Unsere Kinder, unsere Zukunft“ in Höhe von 1.500 € und eine Spende der Firma Marquardt in Höhe von 5.000 € vermerkt werden. Der Austausch wurde inzwischen umgesetzt.
4. Die Hessische Landesregierung hat am 27.03.2017 den Entwurf für die dritte Änderung des Landesentwicklungsplans (LEP) Hessen 2000 einschließlich Begründung und Umweltbericht gebilligt und beschlossen, die Beteiligung nach § 4 Abs. 2 HPLG einzuleiten. In Abstimmung mit der Bürgermeister-Kreisversammlung hat der Odenwaldkreis eine gemeinsame Stellungnahme entworfen. Die Gemeinde Fränkisch-Crumbach schließt sich dem Verwaltungsentwurf an.
5. Im Freibad soll in der Badesaison 2018 erneut ein regelmäßiger Aqua-Fitness-Kurs sowie der Erwerb des Deutschen Sportabzeichens angeboten werden. Der Aqua-Fitness-Kurs wurde bereits in dieser Saison erstmalig durchgeführt und erfreute sich reger Beteiligung. Der Antrag der CDU-Fraktion, eingegangen am 03.05.17, auf sportorientierte Begleitangebote im Freibad (TOP 96 am 19.05.2017) wird somit umgesetzt.

6. Der Internet-Auftritt der Gemeinde wurde neu entwickelt, die neue Homepage ist bereits seit dem Crumbacher Muschelfest online. Der weitere Ausbau erfolgt im Rahmen einer Kooperation mit dem Wirtschafts- und Verkehrsverein.
7. Der Fußweg zwischen Parkplatz „Brunnenwiese“ zum Einkaufsmarkt, einschließlich Versorgungsanschlüssen für Veranstaltungen, ist fertig gestellt. Der Antrag der CDU-Fraktion, eingegangen am 12.06.2013, auf Schaffung eines Fußverbindungsweges zwischen Parkplatz Brunnenwiese und altem Sportplatz (TOP 232 am 28.06.2013) ist damit umgesetzt.
8. Nach Information des Müllabfuhrzweckverbandes entfällt durch Satzungsänderung gem. § 1 Abs. 6 HAKrWG ab 01.01.2018 die Möglichkeit zur teilweisen Befreiung von der Nutzungspflicht für Restmüllbehälter.
9. Die Wahlvorstände für die Bundestagswahl am 24.09.2017 wurden entsprechend der Vorschlagsliste berufen. Sie erhalten ein Erfrischungsgeld in Höhe von 25,00 € in Anlehnung an § 10 Abs. 2 BWO.
10. Das Beratungsunternehmen ASD Concept aus Reinheim erarbeitet ein Strategiekonzept für das Gersprenzthal mit dem Ziel der langfristigen Sicherung der Gesundheitsversorgung parallel zu den Planungen für ein Gesundheitsversorgungszentrum (GVZ) in der Oberzent.
11. In Zusammenarbeit mit dem Wirtschafts- und Verkehrsverein (WVV) wurde im Rahmen der Weiterentwicklung des Standortmarketings ein neues Ortsprospekt („Herzessache“) entworfen.
12. Im Rahmen der Ausbildung von Marco Maser zum Fachangestellten für Bäderbetriebe wurde neben dem bereits bestehenden Kooperationsvertrag mit der Kurgesellschaft Bad König ein weiterer Vertrag mit dem Eigenbetrieb Schwimmbäder der Stadt Michelstadt geschlossen.
13. Der Evangelischen Kirchengemeinde wurde die freiwillige Bezuschussung einer zusätzlichen Fachkraft für den Sarolta-Kindergarten über den Sollstellenplan hinaus bis 31.12.2018, mit festgesetztem Höchstbetrag und unter Auflagen, zugesagt.

Fraktionsvorsitzender Joachim Eichner regt eine Prüfung an, ob den Fraktionsmitgliedern die anonymisierten Niederschriften der GV-Sitzungen zukünftig per E-Mail zur Verfügung gestellt werden können.

Auf Nachfrage informiert Bürgermeister Engels darüber, dass die zweite Ausbildungsstelle im Freibad mangels geeigneter Bewerber bisher nicht besetzt worden ist.

TOP 109 Lagebericht gemäß § 28 GemHVO

Bürgermeister Engels erläutert den vorliegenden Lagebericht für die Monate Januar bis Juli 2017 und beantwortet eine Frage zum Thema Kassenkredite. Ein Lagebericht bis August 2017 war bis Redaktionsschluss nicht möglich. Bürgermeister Engels empfiehlt, dies bei künftigen Terminfestsetzungen zu berücksichtigen.

TOP 110 Jahresabschluss 2015

Peter Kaffenberger (CDU) bekundet die Zustimmung der CDU-Fraktion zum Jahresabschluss 2015 und bedankt sich bei der Verwaltung und Bürgermeister Engels. Auch Andreas Engel (SPD) bedankt sich für den schnellen Abschluss und bekundet die Zustimmung der SPD-Fraktion. Joachim Eichner als Vertreter für die FDP stimmt dem Abschluss ebenfalls zu und bedankt sich für die Vorbereitung.

Bürgermeister Engels erläutert auf Nachfrage, weshalb nach Zustimmungsempfehlung des GV am 24.01.2017 erst heute die Abstimmung erfolgt. Unterdessen sei die Möglichkeit zur Verrechnung von Altfehlbeträgen mit dem Eigenkapital durch Änderungen in den §§ 25, 60a GemHVO auf dem Verordnungswege eingeschränkt worden. Der Gemeindevorstand habe beim Hess. Innenministerium auf eine letztmalige Verrechnungsoption im Jahresabschluss 2015 gedrungen. Das Ministerium hat diese Möglichkeit eingeräumt, woraufhin eine Überarbeitung und Nachprüfung veranlasst worden sei.

TOP 110.1 Budgetüberschreitung (über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen); Beschlussfassung gemäß § 100 HGO

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die im Haushaltsjahr 2015 entstandenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

TOP 110.2 Beschlussfassung des geprüften Jahresabschlusses 2015 gemäß § 114 HGO

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt den geprüften Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2015.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

TOP 110.3 Entlastung des Gemeindevorstandes für das Haushaltsjahr 2015 gemäß § 114 HGO

Beschluss

Die Gemeindevertretung erteilt dem Gemeindevorstand für das Haushaltsjahr 2015 Entlastung.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

TOP 111 Bauleitplanung der Gemeinde Fränkisch-Crumbach: Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Östlich der Industriestraße“ und 3. Änderung des Flächennutzungsplans; Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Auf Grundlage des Beschlusses der GVG am 27.06.14 erfolgte in der Zeit vom 21.07.14 bis 22.08.14 die zweite Offenlage im Rahmen des o.a. Bauleitplanungsverfahrens, wobei gleichzeitig auch die Anhörung der Träger öffentlicher Belange im Sinne des § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt wurde.

Gegenstand des Planes war der Anbau einer Lagerhalle an das bestehende Betriebsgebäude der Firma EDITION XXL. Bei Abstimmungsgesprächen mit der Vorhabenträgerin wurden sodann Lösungsansätze für naturschutzfachlich bzw. wasserrechtlich bedenkliche Punkte gefunden und es wurde vereinbart, dass zunächst die Abwägung der eingegangenen Anregungen solange ausgesetzt werden soll, bis von ihr ein aktualisierter Hochbauentwurf vorlegt wird.

Im Rahmen eines Ortstermins u.a. mit Unterer Wasserbehörde (UWB) und Unterer Naturschutzbehörde (UNB) am 02.08.2017 wurde der bereits aktualisierte Hochbauentwurf abgestimmt. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes einschließlich des integrierten Grünordnungsplanes sowie die naturschutzrechtlich erforderliche Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung sind anzupassen. Aufgrund dieser Planänderungen ist deshalb eine erneute öffentliche Auslegung im Sinne des § 4a Abs. 3 BauGB notwendig.

Klaus Horlacher, Vorsitzender des BULF-Ausschusses informiert darüber, dass die erneute öffentliche Auslegung in der BULF-Sitzung am 04.09.2017 einstimmig empfohlen worden sei. Bgm. Engels ergänzt, dass sich der GV am 05.09.2017 der Empfehlung angeschlossen habe.

Thomas Wörner (CDU) bekundet die Zustimmung der CDU-Fraktion zur Offenlage. Andreas Engel (SPD) bekundet die Zustimmung der SPD-Fraktion zur Offenlage. Joachim Eichner (FDP) stimmt für die FDP-Fraktion zu.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Flächennutzungsplan, 3. Änderung, sowie des Entwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Östlich der Industriestraße“ nebst den jeweiligen Begründungen (mit Umweltbericht) sowie den bereits vorliegenden wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Fassung der Neubekanntmachung vom

23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert gemäß Artikel 6 des Gesetzes vom 29.05.2017 (BGBl. I S. 1298), sowie die gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erforderliche erneute Behördenbeteiligung. Grundlage dieses Beschlusses sind die Entwürfe in der Fassung vom August 2017. Stellungnahmen können nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden. Das Plangebiet liegt im Nordosten von Fränkisch-Crumbach südöstlich der Bahnhofstraße (K75) und nordöstlich der Industriestraße und reicht nach Südosten bis zum Mühlgraben. Der Geltungsbereich umfasst die Grundstücke Gemarkung Fränkisch-Crumbach Flur 9 Nr. 181/5 bis 181/8, 182/3, 183/4, 183/5, 184/3, 634/1 sowie die beiden Grundstücke Flur 10 Nr. 28/1 und 29/3. Außerdem gehören die Grundstücke Flur 9 Nr. 193 und 194 zum Geltungsbereich, die – durch den Mühlgraben getrennt – südlich der o.g. Flächen liegen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

In diesem Zusammenhang berichtet Klaus Horlacher noch, dass im Rahmen der BULF-Sitzung der Kompostplatz besichtigt wurde. Die gewünschte Optimierung sei inzwischen umgesetzt worden, der Kompostplatz in einem akzeptablen Zustand. Der Antrag der CDU-Fraktion, eingegangen am 15.06.2016, auf Schaffung eines zweiten Zugangs zum Kompostplatz „Am Hexenberg“ (TOP 35 am 01.07.2016) sei somit durch Verwaltungshandeln erledigt.

TOP 112 Antrag der FDP-Fraktion, eingegangen am 16.11.2016, auf Versand eines Fragebogens an alle Hundehalter in Bezug auf die Nutzung der Tütenhalter für Hundefäkalien

Auf Antrag der FDP-Fraktion wurde ein Fragebogen zum Thema Nutzung, Erweiterung oder Abbau der Tütenhalter für Hundefäkalien entwickelt. Gemäß der Stellungnahme der stellv. Vorsitzenden des SKS-Ausschusses ist dieser damit einverstanden, dass der Fragebogen nach vorliegendem Entwurf zusammen mit den Hundesteuerbescheiden versandt wird.

Andreas Engel (SPD) gibt zu Bedenken, dass die Gefahr der Forderung nach weiteren Stationen bestünde, signalisiert aber Zustimmung. Die CDU-Fraktion äußert sich zustimmend zum Versand.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, zusammen mit den Hundesteuerbescheiden 2018 den Fragebogen zum Thema Angebot und Nutzung der Tütenspenden für Hundefäkalien gemäß dem vorliegenden Entwurf zu verschicken. Rückläufer werden dem SKS-Ausschuss zur Auswertung zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

TOP 113 Antrag der SPD-Fraktion, eingegangen am 22.08.2017, auf Prüfung der Perspektive und Erstellung eines Planes zur langfristigen Erhaltung des Freibades als Sport- und Freizeiteinrichtung

Die SPD-Fraktion beantragt eine eingehende Prüfung der Perspektive verbunden mit der Erstellung eines Planes zur langfristigen Erhaltung des Freibades, welcher eine Überprüfung der Gebühren und von Kooperationen mit Nachbargemeinden einschließt. Gemäß den Ausführungen des SPD-Fraktionsvorsitzenden Engel soll über die aufgeführten Punkte im HuF-Ausschuss beraten und im Anschluss daran in der GVG beschlossen werden.

Dazu wird ein konkurrierender Antrag zum Hauptantrag (§ 14 Abs. 3 GO) der CDU- und FDP-Fraktionen vorgelegt und als Tischvorlage direkt zum TOP 113 verteilt. Michelle Marquardt (CDU) erläutert den Antrag, der das Ziel hat, dass die GVG nun doch der geplanten einheitlichen Gültigkeit von Eintrittsausweisen in den Freibädern in Reichelsheim, Beerfurth und Fränkisch-Crumbach durch eine mit der Nachbargemeinde Reichelsheim abgestimmte Änderung der Gebührenordnung in der vorliegenden Fassung (TOP 85 am 24.03.2017) zustimmen möge.

Nach kurzer Diskussion erfolgt die Überweisung beider Anträge an den HuF-Ausschuss.

TOP 114 Anfragen

Bürgermeister Engels erläutert auf Anfrage von Joachim Eichner (FDP) die Ankündigung der Landesregierung bezüglich einer Kindergartengebühren-Befreiung. Hierbei handele es sich nicht um eine vollständige Befreiung, da lediglich ein Zuschuss in Höhe von geplanten ca. 136 € pro Kind gewährt werden soll, der nur bei der zugrunde liegenden Betreuungszeit von sechs Stunden pro Tag auskömmlich sei. Der ggf. übersteigende Betrag wird von den Eltern angefordert (analog zu dem bestehenden „Bambini-Programm“, bei dem bereits ein Zuschuss für das dritte Kindergartenjahr gewährt wird). Dies habe zur Folge, dass zwar die Eltern, jedoch nicht die Kommunen entlastet werden.

Auf Anfrage von Elke Herich (SPD) kündigt Bürgermeister Engels an, dass eine Fortsetzung des Sanierungsprogramms für Ortstraßen in Planung sei, die aber erst im Rahmen des Haushaltsentwurfs für 2018 vorgestellt werden. Oberflächliche Reparaturen werden Zug um Zug bei entsprechender Gelegenheit vorgenommen.

TOP 115 Verschiedenes

Hinweis auf den „Odenwälder Fleischtag“ am 05.09.17
Fränkisch-Crumbach, den 19.09.2017

Der Vorsitzende: Schriftführer:
Eckert Winter

1. Seniorenbeiratswahl am 19.10.2017

Der Annahmeschluss der Wahlunterlagen für die 1. Seniorenbeiratswahl war am Donnerstag, den 19.10.2017, 18.00 Uhr.

Die Auszählung zur Ermittlung des Ergebnisses fand am 20.10.2017 statt.

Der Wahlvorstand bestand aus dem Vorsitzenden Walter Weidmann, dem stellvertretenden Vorsitzenden Klaus Horlacher, der Schriftführerin Beatrice Weißensteiner, der stellvertretenden Schriftführerin Sandra Reining, den Beisitzern Helga Schimpf Ruhland, Hubert Eichner, Peter Kaffenberger und der Auszubildenden Elena Pfeiffer.

Die Auszählung ergab folgendes Ergebnis:

Ergebnis Seniorenbeiratswahl 2017

Wahlberechtigte insgesamt	1.048
Stimmzettel	512
Wahlbeteiligung	48,85 %
Ungült. Stimmzettel	1
Gültige Stimmzettel	511

Stimmverteilung

1.	Bachmann, Edmund	415
2.	Weidmann, Inge	315
3.	Merita, Irmgard	242
4.	Kasten, Wolfgang	218
5.	Kasten, Inge	213
6.	Deußler, Bernd	164
7.	Schlegel, Jens	148
8.	Assmann, Waltraud	133
9.	König, Wolfgang	90

Die ersten sieben Kandidaten wurden in den Seniorenbeirat gewählt, die beiden letzten sind Nachrücker im Falle des Ausscheidens von Kandidaten.

Die Amtszeit des Seniorenbeirats beträgt laut Satzung fünf Jahre.

Die erste Zusammenkunft soll binnen vier Wochen nach Beginn der Amtszeit erfolgen.

Die Einladung zur ersten öffentlichen Sitzung erfolgt durch den Bürgermeister. In dieser Sitzung werden der/die Vorsitzende, sein/ihr Stellvertreter und der/die Schriftführer/in gewählt.

Laternenumzüge des Sarolta-Kindergartens

am Mittwoch, dem 08.11.2017 ab 17.30 Uhr

In Fränkisch-Crumbach finden am Mittwoch, dem **08.11.2017 in der Zeit von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr** die Laternenumzüge des Sarolta-Kindergartens im öffentlichen Verkehrsraum statt.

Der Laternenumzug des Sarolta-Kindergartens startet um 17.30 Uhr vom Kindergartengelände in der Schleiersbacher Straße 9 aus in Richtung Darmstädter Straße über den Römersberg und wieder zurück in die Schleiersbacher Straße zum Kindergarten. Die örtliche Feuerwehr wird mit der Absicherung des Umzuges beauftragt und wird diesen mit einem Spitzen- und einem Schlussfahrzeug begleiten.

Der Laternenumzug der Waldgruppe des Sarolta-Kindergartens startet ebenfalls um 17.30 Uhr vom Gelände des Wald-Kindergartens aus entlang des „Darmstädter Weges“ in Richtung Wald. Aus Gründen der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs wird gemäß § 45 Absatz 1 StVO der „Darmstädter Weg“ (Verlängerung der Darmstädter Straße) zwischen Parkplatz „Wald-Kindergarten“ und Einmündungsweg „Hof Schleiersbach“ für den öffentlichen Verkehr von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr voll gesperrt. Das Anfahren des Naturparkplatzes „Heilsruhe“ ist in dieser Zeit nicht möglich.

Wir bitten für diese Maßnahmen um Verständnis.

Fränkisch-Crumbach, den 23.10.2017

Eric Engels, Bürgermeister

Einladung zur Bürgerversammlung

Die Bevölkerung der Gemeinde Fränkisch-Crumbach ist zu der am

Mittwoch, dem 1. November 2017, um 20:00 Uhr in der Aula der Rodensteinschule

stattfindenden Bürgerversammlung herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Neue Online-Angebote der Gemeinde im Internet
2. Fortsetzung des Bauprogramms (grundhafte Erneuerungen der Straßen Auf dem Zieglers, Berliner Straße, Mozartstraße und Adalbert-Stifter-Straße)
3. Haushalt und geplante Investitionen 2018
4. Entwicklung von Benutzungsgebühren
5. Ankündigung der Hessischen Landesregierung einer Zuschussung der Betreuungskosten im ersten und zweiten Kindergartenjahr
6. Anfragen und Anregungen

Über einen zahlreichen Besuch freuen wir uns.

Fränkisch-Crumbach, den 19. Oktober 2017

gez. Patrick Eckert, Vorsitzender

Einladung zum Grenzgang der Gemeinde Fränkisch-Crumbach

am 5. November 2017

Liebe Crumbacher, liebe Gäste,

der Gemeindevorstand lädt die Bevölkerung zum diesjährigen Grenzgang am

Sonntag, dem 5. November

sehr herzlich ein.

Abmarsch ist um 9.00 Uhr am Rathaus. Die Führung übernimmt Herr FAm Andreas Ott.

Betreut werden die Teilnehmer von den Helfern des Roten Kreuzes.

Folgende Wanderroute ist geplant: Rathaus – Hexenberg – Dornwald – Dornmühle (Kurzrast) – entlang der Gersprenz zum Bauhof der Gemeinde.

Die Wanderung endet ca. 12.30 Uhr im Bauhof. Hier werden die Wanderer schon zum Mittagessen erwartet; es gibt leckere Gulaschsuppe.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unserem Grenzgang.

Fränkisch-Crumbach, den 19. Oktober 2017

Eric Engels, Bürgermeister

Bürgerhaushalt 2018

Siehe Mittelteil

Fälligkeit von Steuern und Abgaben

Am 15.11.2017 sind folgende Steuern und Abgaben zur Zahlung an die Gemeindekasse Fränkisch-Crumbach fällig:

4. Rate Grundbesitzabgaben

(Grundsteuer, Frischwasser- und Entwässerungsgebühren, Müllabfuhrgebühren)

4. Rate Gewerbesteuer

Steuerpflichtige, die noch nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen werden gebeten, den obengenannten Fälligkeitstermin zu beachten, um sich Kosten wegen verspäteter Zahlung zu ersparen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, jeweils bei Fälligkeit die Steuern und Abgaben vom Bank- oder Postgirokonto abbuchen zu lassen. Die Fälligkeitstermine werden damit automatisch überwacht.

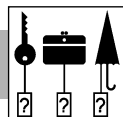
Wir machen darauf aufmerksam, dass lt. Verordnung des Hessischen Innenministers die Mindestmahnggebühr je Mahnung EUR 6,- beträgt.

Bitte beachten Sie, dass aus Gründen der Vereinfachung keine gesonderten Fälligkeitsanzeigen ergehen. Zahlungstermine und die zu zahlenden Beträge sind aus dem jeweils gültigen Bescheid zu ersehen.

Öffnungszeiten der Gemeindekasse:

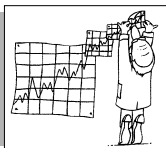
montags bis mittwochs..... 9 – 12 Uhr
 donnerstags 9 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
 freitags..... geschlossen

Gemeindekasse Fränkisch-Crumbach, den 27.10.2017



Fundsachen

Fundsache	Fundort	Fundtag
ein silberfarbenes Armband	vor Sarolta-Kindergarten	14.10.2017



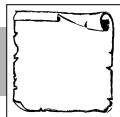
Nachrichten aus dem Einwohnermeldeamt

Geburt

08.10.2017 Alina-Sophie Marienhagen, Tochter von Steven und Nadine Marienhagen, geb. Kropp, Schafhofgasse 21A

Sterbefall

18.10.2017 Georg Philipp Heinrich Spörl, Georg-Büchner-Str. 14 (67 Jahre)



Spruch der Woche

Der große Weg ist einfach,
 aber die Menschen lieben die Umwege.
 (Laotse)



Wir gratulieren

Zum Geburtstag

30.10. Edmund Bachmann Am Hexenberg 48 70 Jahre



Umwelttipp

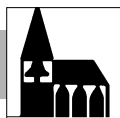
Laub! Laubkompost?

Manchmal ist es einfach zu viel des Guten. Laub auf dem Gehweg, dem Gartenweg, dem Rasen, zwischen den Blumen, auf der Terrasse, im Hof oder auf dem Hochbeet. Wenn der Herbst in vollem Gange ist und die Bäume ihr Laub verlieren hat man das Gefühl, nirgendwo vor diesen Laubmassen sicher zu sein. Dabei gibt es Tiere, die recht froh sind, wenn aus den Laubmassen ein Unterschlupf für sie entsteht, zum Beispiel Igel und Kröte. Für die Bodenlebewesen (Bakterien, Pilze, Asseln usw.) funktioniert das Laub wie ein Wintermantel. Also, seien Sie großzügig. Dort wo keine Laufwege oder Gehwege sind oder wo kein Rasen Schaden nimmt, kann der Segen einfach liegenbleiben. Im Frühjahr ist immer noch genug Zeit das, was Zuviel des Guten war, weg zu rechnen.

Doch wohin mit dem zusammengeharkten Laub? Sind Sie experimentierfreudig? Dann, starten Sie einen Versuch und legen einen Laubkompost an. Ein Drahtgestell mit Erdkontakt, Laub eingefüllt, ab und zu Erde und eventuell Kalk (kommt auf die Laubsorte an) dazwischen geschichtet und bis ins nächste Jahr ruhenlassen. Im Frühsommer wird der Laubkompost entweder ausgesiebt, oder, wenn viel schwer verdauliches Laub wie z.B. Eichenlaub dabei war noch einmal umgeschichtet.

Richtig gut verrotteter Laubkompost kann in Beete eingearbeitet werden oder auch zur Beimischung für Blumenerde genutzt werden. Ist das Laub nicht vollständig kompostiert kann es als Mulch verwendet werden.

Umweltberatung des Abwasserverbandes Obere Gersprenz
 Ezyer Str.5, 64395 Brensbach
 e-mail: umweltberatung@av-oberegersprenz.de



Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Fränkisch-Crumbach

Wochenplan 27. Oktober – 05. November 2017

Freitag, 27. Oktober
 16.00 – 17.15 Uhr Probe Krippenspiel
 18.00 Uhr Generalprobe Luther Singspiel in der Ev. Kirche
 18.00 – 19.30 Uhr Kirchenchor



Sonntag, 10.00 Uhr	29. Oktober Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Thomas Worch)
17.00 Uhr	Martin-Luther Singspiel
Dienstag, 18.00 Uhr	31. Oktober Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformati- onstag in Reichelsheim
Mittwoch, 14.00 – 20.00 Uhr 20.00 Uhr	1. November Einzelunterricht Posaunenchor Mütterkreis – Bilderabend mit Bernd Sykora
Donnerstag, 18.30 – 19.30 Uhr 20.00 – 22.00 Uhr	02. November Jugendposaunenchor Posaunenchor
Freitag, 16.00 – 17.15 Uhr 18.00 – 19.30 Uhr	03. November Probe Krippenspiel Kirchenchor
Sonntag, 10.00 Uhr	05. November Gottesdienst (Prädikantin Ruth Vetter)

Die Gemeindegemeinschaft ist **dienstags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr** im Pfarrbüro (Telefon 06164 – 2253) oder per E-Mail über ev.kirchengemeinde.fraenkisch-crumbach@ekhn-net.de zu erreichen.

Pfarrer Thomas Worch erreichen Sie im Pfarramt (Telefon 06164 – 500 999 3).

Ein Anrufbeantworter nimmt Ihren Anruf entgegen, wenn Pfarrer Worch unterwegs ist. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin.

Die EMail-Adresse von Pfarrer Worch ist:
thomas.worch.kgm.fraenkisch-crumbach@ekhn-net.de

Besuchen Sie uns auch im Internet. Sie finden uns unter www.kirche-fraenkisch-crumbach.de.

Martin Luther Ein Singspiel Sonntag, 29.10.17 – 17 Uhr

Es wirken mit:
Kinderchor
Kirchenchor
Solisten
Instrumente

Eintritt frei
Dauer ca.
50 Minuten



Kath. Filialgemeinde Fränkisch-Crumbach

Ansprechpartner:

Pater Jozef Koscielny Tel.: 06164/1399 oder 0170/439 6690
Pfarrbüro i. Reichelsheim, Brigitte Hörnlein Tel.: 06164/1399
PGR-Vorsitzende Gabriele Laurentzsch Tel.: 06164/911668
Stellv. Verwaltungsratsvorsitzender Werner Grimm Tel.: 06164/4795

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Reichelsheim:

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr, Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

Gottesdienste und andere Veranstaltungen

Samstag, 28.10.

18:30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Reichelsheim)

Sonntag, 29.10.,30. Sonntag im Jahreskreis

08:00 Uhr Hl. Messe

11:00 Uhr Hl. Messe in Brensbach, anschl. „Rosenkranz Festival“

12:00 Uhr gemeinsames Mittagessen im Pfarrsaal (bitte bei Fam. Fecher anmelden 06161/4340390)

13:30 Uhr Impuls „Why Pray“

14:30 Uhr Rosary Revolution - Sternlauf um die Kirche

16:00 Uhr Abschlusssegnung

17:00 Uhr Rosenkranzandacht (Reichelsheim)

Dienstag, 31.10.

09:00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 01.11.,Allerheiligen

08:30 Uhr Hl. Messe (Reichelsheim)

Donnerstag, 02.11.,Allerseelen

Gräbersegnung

10.00 Uhr Laudenaus, 10.30 Uhr Gumpen, 11.00 Uhr Beerfurth, 13.00 Uhr Leimberg, 3.15 Uhr Rohrbach, 13.45 Uhr Ober-Ostern, 14.30 Uhr Wersau, 15.00 Uhr Nieder-Kainsbach, 15.30 Uhr Affhöllerbach, 16.00 Uhr Wallbach

18.30 Uhr Allerseelenmesse (Reichelsheim)

Freitag, 03.11.

18:30 Uhr Abendmesse, anschl. eucharistische Anbetung (Reichelsheim)

Firmung 2018

Im nächsten Jahr wird in unserer Pfarrgruppe am 2. Juni das Sakrament der Firmung gespendet. Zum Vorbereitungskurs sind alle Jugendlichen eingeladen, die zwischen dem 19.11.2002 und dem 01.06.2004 geboren sind, sowie ältere Jugendliche, die noch nicht gefirmt sind. Anmeldung bitte bis Mitte November im Pfarrbüro Reichelsheim, Krautweg 26 (Eingang Sudetenstraße).

Erstes Infotreffen:

Samstag, 25. November 2017, 15:00 Uhr, Pfarrzentrum kath. Kirche Reichelsheim, großer Saal unter der Kirche.



Immer aktuell finden Sie unsere Gottesdienste auch auf unserer Homepage. Oder abonnieren Sie unseren kostenlosen Pfarrbrief unter www.bistum-mainz.de/reichelsheim

Freie Christengemeinde

Zitat der Woche:

„Der erste Gedanke und das erste Wort in der Frühe des Tages möge dem gehören, dem unser ganzes Leben gehört.“
(Dietrich Bonhoeffer, dt. Theologe 1906 – 1945)

Sonntag, 29.10.

09:00 Uhr 1. Gottesdienst

10:30 Uhr Bistrozeit

11:15 Uhr 2. Gottesdienst mit Kinderbetreuung (Brensbach, Darmstädter Str. 45)

Freitag, 03.11.

17:00 Uhr Royal Rangers (Christliche Pfadfinder für alle Kids & Teens von 6 - 17 Jahren in Brensbach, Am Pfarracker)

20:00 Uhr Jugendkirche (Darmstädter Str. 45, Brensbach)

Sie sind herzlich willkommen!

Weitere Auskünfte:

Internet: www.fcg-gersprenztal.de

Pastor Cyrille Tchamda, Tel. 06161-3780329

Pastor Siegfried Goseberg, Tel. 06164-516787



Veranstaltungskalender

Freitag, 27.10.:

19:30 Uhr Probe Crumbacher Chor im Rathaus 1. Stock (Singraum)

19:45 Uhr Preisskat des Skatclub Rodenstein im Clubraum, Rodensteiner Str. 14

20:00 Uhr Probe des Spielmannszuges FF im Probenraum, Feuerwehrgerätehaus

Samstag, 28.10.:

10-11:30 Uhr Obst- und Gartenbauverein, Abgabe von Rosen und Jungbäumen

Mittwoch, 01.11.:

15-17 Uhr Öffnung der Bücherkiste im Rathaus (Seiteneingang Spielplatz)

20:00 Uhr Bürgerversammlung, Aula der Rodensteinschule

Donnerstag, 02.11.:

20:30 Uhr Versammlung Abteilung Fastnacht TV Fr.-Crumbach in der Gaststätte „Zum Dicken Schorsch“

Freitag, 03.11.:

19:30 Uhr Probe Crumbacher Chor im Rathaus 1. Stock (Singraum)

19:45 Uhr Preisskat des Skatclub Rodenstein im Clubraum, Rodensteiner Str. 14

20:00 Uhr Probe des Spielmannszuges FF im Probenraum, Feuerwehrgerätehaus



Vereine und Verbände

Skatclub Rodenstein

Beim Preisskat am 20. Oktober nahmen 20 Skatfreunde teil. Hierbei wurden fünf Geldpreise in einem Gesamtwert von 100,00 € ausgespielt, die folgende Skatfreunde errangen:

1.	Lothar Gunkel	Affhöllerbach	2.219 Punkte	32,50 €
2.	Alfred Schwarz	Reichelsheim	2.048 Punkte	25,00 €
3.	Hartmut May	Fürth	1.872 Punkte	20,00 €
4.	Werner Spuck	Fränkisch-Crumbach	1.754 Punkte	12,50 €
5.	Adolf Amrhein	Gadernheim	1.749 Punkte	10,00 €

Der nächste Preisskat findet am Freitag, den 27. Oktober 2017 um 19.45 Uhr im Clubraum des Skatclubs in der Rodensteiner Straße 14 statt. Auch Nichtmitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen. Weitere Ergebnisse vom Skatclub Rodenstein im Internet unter

www.skatclub-rodenstein.de

Der Vorstand

MSC Rodenstein informiert:

„Einfach sicher gehen“, das ist das Motto der diesjährigen Sicherheitsaktion für die Erstklässler. Die ADAC Stiftung verteilte bundesweit 760.000 Sicherheitswesten an die Schulanfänger.

Insbesondere in der dunklen Jahreszeit werden junge Verkehrsteilnehmer häufig übersehen. Reflektoren und Signalfarben erhöhen die Sichtbarkeit: Ein Kind in dunkler Kleidung erkennt ein Autofahrer erst aus 25 Metern Entfernung, mit Sicherheitsweste bereits aus 140 Metern.

Die Erstklässler sollen lernen und erkennen, dass sie mit einer Sicherheitsweste deutlich sichtbarer für andere Verkehrsteilnehmer sind. Allerdings muss diese auch getragen werden, denn nur dann erfüllt sie ihren Zweck. Auch in der Freizeit sollte sie immer dazu gehören.

Im Rahmen der Sicherheitsaktion für Erstklässler wurden die Westen in Fränkisch-Crumbach von Peter Katzenmeier, 2. Vorsitzender des ADAC Ortsclubs MSC Rodenstein, der die ADAC Stiftung bei der Übergabe vor Ort unterstützt, an die Schulanfänger verteilt.



Gut gerüstet für den Schulweg in der dunklen Jahreszeit.

7. Junioren Bundesliga

beim TSC Fränkisch-Crumbach

Termin:	04.11. + 05.11.2017
Ort:	Schützenhaus Bahnhofstrasse 58 64407 Fr.-Crumbach
Veranstalter:	DTFB mit Unterstützung des TSC Fränkisch-Crumbach
Eintritt:	Samstag ab 09:00 Uhr / Sonntag ab 08:00 Uhr
Beginn:	Samstag um 11:00 Uhr / Sonntag ab 09:00 Uhr
Uspfehlung:	Sonntag 15:00 Uhr
Regeln:	Aktuelles DTB Regelwerk
Verpflegung:	Für Samstag und Sonntag ist durch den TSC geregelt.

www.tsc-fr.de

Fabian Kreim holt den Titel

in der Deutschen Rallyemeisterschaft erneut in den Odenwald

Fabian Kreim (Fränkisch-Crumbach) und Frank Christian (Oberhausen) konnten bei der Int. 3. Städte-Rallye im bayerischen Bäderdreieck bei Passau die deutsche Rallyemeisterschaft erfolgreich verteidigen. Mit diesem Sieg haben die beiden Rallyepiloten die Marke Skoda zum deutschen Rallye-Rekordchampion gekrönt und die 7. Meisterschaft der Marke eingefahren. Sieger der 3. Städte-Rallye wurde der Franke Dominik Dinkel mit Co-Pilotin Christina Kohl, die ebenfalls auf einem Skoda Fabia R5 am Start waren.

„Wir sind einfach nur megaglücklich, den Titel verteidigt zu haben. Das ist ein Erfolg des gesamten Teams. Nun können wir feiern“, sagte Fabian Kreim mit einem strahlenden Lächeln: „Die Konkurrenz war 2017 noch stärker als im vergangenen Jahr und hat uns über die ganze Saison kräftig gejagt. Es war ein hartes Stück Arbeit. Deshalb ist dieser zweite Titel noch wertvoller als der erste.“

Der Fränkisch-Crumbacher ging die Rallye sehr clever an, obgleich er auch großen Respekt vor der Ausgangssituation hatte. Kreim reichte theoretisch der fünfte Platz für die Meisterschaft, er wusste aber auch, dass er sich auf keinen Fall einen Ausfall leisten konnte.

Mit der richtigen Balance zwischen Geschwindigkeit und Sicherheit, konnte er die Tageswertung am ersten Tag, bei dem vier Wertungsprüfungen im benachbarten Österreich absolviert wurden, absolut zeitlich mit Dinkel auf Platz eins übernachten. Am Samstag ging es dann auf die zweite Schleife, die auf deutschem Boden ausgetragen wurde. Wechselhafte Bedingungen ließen die Rallye zu einem Ritt auf der Rasierklinge werden. Meisterschaftskonkurrent René Mandel, der auf Hyundai i20 gewinnen musste, um seine Titelchancen zu wahren, schied durch einen Unfall aus.

Dies nahm natürlich enorm viel Druck von Fabian Kreim. Nichtsdestotrotz hielt er die Konzentration hoch und konnte die Powerstage, bei der es zusätzliche Punkte für die Meisterschaft zu gewinnen gab, für sich entscheiden. Mit kontrolliertem Risiko ging es nun voll auf Meisterschaftskurs. Der Odenwälder zog sich clever aus dem Kampf um den Tagessieg zurück. Sein zweiter Platz war mehr als ausreichend für den Titelgewinn und man freute sich mit den Markenkollegen Dinkel/Kohl über deren Tagessieg.

Am Ende holte der 25 jährige Fahrer des MSC Rodenstein Fränkisch-Crumbach, mit 161 Punkten den Titel vor den Dinkel/Kohl (144). Bei der legendären Saisonabschlussparty im Haslinger Hof wurde mit der Familie, den Fans und dem ganzen Team die Meisterschaft gefeiert.

„Ein Riesenkompiment an Fabian und Frank! Sie haben in der vielleicht hochklassigsten Saison in der Geschichte der Deutschen Rallye-Meisterschaft die Nerven behalten und heute verdient ihren zweiten Titel nach Hause gefahren,“ bilanziert Andreas Leue, Teamleiter Motorsport von Skoda Auto Deutschland. Mit fünf Siegen hat das Team über die ganze Saison hin überzeugt.

Die Odenwälder Rallyefans, egal ob vor Ort oder zu Hause geblieben, fieberten mit dem sympathischen Gersprenzterer bis zur letzten Sekunde mit. Die Freude war groß, nachdem Kreim und Christian das Auto über die Ziellinie brachten.

Am letzten Wochenende war Fabian Kreim noch zu Hause bei der Nibelungenring-Rallye engagiert.

Der erneute Titelgewinn ist ein weiterer Meilenstein für den jungen Fränkisch-Crumbacher und man darf gespannt sein, wie es in der nächsten Saison weitergeht. Jetzt wird aber erstmal richtig gefeiert.



Fabian Kreim holt erneut die Deutsche Rallyemeisterschaft in den Odenwald (Bild Skoda Auto Deutschland)

Mitglieder der CDU-Fraktion bringen Hüttchen im Kindergarten in Ordnung



Die Fraktionsmitglieder v.l. Florian Leibler, Michelle Marquardt, Peter Kaffenberger, Walter Weidmann beim Streichen und Thomas Wörner bei den Abschlussarbeiten am Dach.



Thomas Wörner, hier bei der Anbringung der Zinkbleche, leitet die Aktion



Nach Fertigstellung entstand das Bild, zusammen mit Frau Most und weiteren Kindern. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich die Kindergartenleiterin bei den Helfern der CDU-Fraktion für ihren Einsatz.

Vor einigen Jahren hatten Mitglieder der CDU-Fraktion das Holzhüttchen im Kindergarten aufgebaut und gestrichen. Seither lagern darin diverse Spielgeräte für die Kinder. Vor einigen Wochen kam der Hinweis von Frau Most, dass beim besagten Hüttchen Handlungsbedarf bestehe. So war das Dach undicht geworden und das Holz hatte einen neuen Anstrich nötig. Um den Bauhof der Gemeinde zu entlasten, hat sich unser Holzfachmann, Thomas Wörner, der Sache angenommen. Er besorgte das Material und die Farbe und Anfang Oktober trafen sich 5 Fraktionsmitglieder zum Arbeitseinsatz. Zunächst wurde die undichte Dachpappe durch Trapezplatten ersetzt, anschließend das Holz zweimal mit entsprechender Holzschutzfarbe gestrichen. Um das Spritzwasser dauerhaft vom Holz fernzuhalten, hat man kurzerhand links und rechts die unteren ca. 50 cm mit Zinkblech versehen. „Damit haben wir diese Schwachstelle beseitigt“, so Thomas Wörner, der die gesamte Sanierungsaktion leitete. Und damit die Helfer nicht hungern mussten, brachte Heidi Knau den Helfern ein deftiges Frühstück vorbei, was dankbar angenommen wurde.

125 Jahre Saroltakindergarten - 125 Jahre „Saroltaschule“

Der Verein „Crumbacher Denk-Mal! veröffentlicht nun den Zweiten Teil



Eugen und Marianne von Gemmingen-Hornberg



Adolph und Maria von Gemmingen-Hornberg

Auch Neuanschaffungen wurden nötig. Im Mai 1938 lesen wir in der „Heimat“; „Neuanschaffungen für die Saroltaschule (Mai 1938) Allmählich war es durchgesickert, daß in der Saroltaschule größere Neuanschaffungen gemacht werden sollten.

Gespannt waren Kinder und Eltern. Die Küche der Schwester wurde geräumt, Kleiderhaken an den Wänden angebracht und dann kam die langersehnte Waschgelegenheit für unsere Kleinen. Jedes Kind hat sein eigenes Handtuch, Waschlappen, Zahnbürste und Wasserglas. Aber die Hauptsache sollte noch kommen: Tische und Stühlihen für den Kinderschulsaal. Über 40 Jahre hatten die Bänke ihren Dienst getan und waren teilweise schadhaft geworden. Eine Erneuerung war notwendig. Mit der Arbeit wurde Schreiner Feick betraut. Die Möbel sind eine Zierde für den Raum und eine Freude für unsere Kinder.

(Etwas darf nicht verschwiegen werden, eine Bank hat man vorsichtshalber im Kinderschulraum belassen. Welche Kinder auf diese Bank zu sitzen kommen, darf nicht verraten werden)!!!

Durch die Neuerung wurde eine Umgestaltung der Schwesternwohnung nötig. Im ersten Stock des Rentamts erhielt Schwester Mina Stober ein weiteres Zimmer, während die Küche in das frühere Schlafzimmer verlegt und die alte Küche in Wasch- und Garderoberraum verwandelt wurde. Unserer Patronatsherrschaft herzlichen Dank!“

Die Zeit von 1937 bis 1945 war für die als christliche Kinderschule gegründete Saroltaschule eine schwierige Zeit.

Freiherr Adolph v. Gemmingen- Hornberg schreibt darüber in der Pfarramtschronik:

„Da infolge der Haltung des Nationalsozialismus gegenüber Kirchen und konfessionellen Kindergärten Angriffe auf die Schule befürchtet werden mußten, schlossen Kirchengemeinde und Familie Freiherr von Gemmingen am 28.10.1937 einen Vertrag, durch welchen die Saroltaschule zu einem Evangelischen Kindergarten gestempelt werden sollte. Man glaubte, dadurch die Schule als ein Unternehmen vor nationalsozialistischen Angriffen endgültig zu schützen. Dass dieser fromme Wunsch ein irriger war, bewies das Jahr 1941, in welchem die Schule als evangelischer Kindergarten durch Zwang der nationalsozialistischen Verhältnisse geschlossen und von der nationalsozialistischen Volkswohlfahrt „NSV“ zwangsweise übernommen wurde. Betrübtlich für mich war es, daß ich völlig allein auf weiter Flur der NS-Omnipotenz wehrlos gegenüberstand und niemand sich offen auf meine Seite stellte. Vertragsentwurfsversuche der Inneren Mission waren zwar gut gemeint, kamen aber zu spät! Nach Eindrücken der amerikanischen Besatzungstruppen habe ich, wiederum völlig alleine dastehend und völlig auf meine eigene persönliche Verantwortung, meine Saroltaschule wieder eröffnet.

Bürgermeister Hotz brachte von Dieburg eine Nachricht mit, daß die Schulen wieder eröffnet werden dürfen, worauf ich nichts weiter sagte, sondern handelte und am 20.4.1945 die ehrlicher, christlicher Prägung als mein von mir getragenes und zu verantwortendes Unternehmen wieder eröffnete“.

Nun begann die Zeit des Wiederaufbaues im Dorf, auch in der Saroltaschule. Es wurde mehr Personal eingestellt, vieles wurde erneuert.

Dennoch wurde im Laufe der Jahre der Raum zu eng, und vieles war nicht mehr zeitgemäß. So verständigten sich 1971 Baron von Gemmingen, die bürgerliche Gemeinde und die evangelische Kirchengemeinde über eine neue Lösung:

Ein leer stehendes Fabrikgebäude in der Schleiersbacher Straße 9 wurde von der Bürgerlichen Gemeinde, vertreten durch Bürgermeister Philipp Loos, am 24.12.1971 gekauft und zum Kindergarten umgebaut.

Die Trägerschaft übernahm die evangelische Kirchengemeinde, und im September 1972 erfolgte der Umzug in die Schleiersbacher Straße.

„Seitdem heißt unser Kindergarten: Sarolta-Schule Evangelischer Kindergarten.

Die Finanzierung erfolgt zu einem Drittel durch die evangelische Landeskirche, die zwei weiteren Drittel werden durch die bürgerliche Gemeinde und die Elternbeiträge abgedeckt.

Nach 20 Jahren in dem ehemaligen Fabrikgebäude in der Schleiersbacher Straße ist die Zeit nun wiederum reif für eine umfassende Renovierung und Erweiterung des Kindergartens. Allseits besteht der Wunsch, daß die entworfenen Pläne bald in die Tat umgesetzt werden können.“

(Stefan Kunz – Adolf Maser im 100 jährigen Jubiläumsjahr 1992)

PS: Große finanzielle und ideelle Förderer der Saroltaschule waren auch der Enkel von Adolph von Gemmingen-Hornberg, Adolph II von Gemmingen-Hornberg und seine Ehefrau Maria geb. Freiin von Nordeck zur Rabenau, sowie deren Sohn Eugen von Gemmingen-Hornberg mit Gattin Marianne von Gemmingen-Hornberg geb. Pries. Sie alle waren in Fränkisch-Crumbach sehr beliebt und hochgeschätzt.

Ein weiterer Teil über den Saroltakindergarten „Saroltaschule“ folgt in der nächsten Ausgabe.

Zur Erinnerung:

Nach wie vor verkaufen wir die Sonderbriefmarken „125 Jahre Saroltakapelle“ in der Geschäftsstelle des Vereins in der Pretlackstr.2 bei Werner Grimm und in der **Postfiliale**, dem Haus der Guten Marken der **Firma Lange**.

Mit dem Erwerb unterstützen Sie die Vereinsarbeit vom „Crumbach Denk-Mal!“

Heimsieg bei der 50. Nibelungenring-Rallye

Mit Björn Satorius und Lina Meter siegt erstmals ein Team aus Südhessen

Ein perfektes Wochenende. Strahlender Sonnenschein, hunderte Motorsport Fans an der Strecke und ein enger sportlicher Wettbewerb, gekrönt von einem Heimsieg - diese Erwartungen wurden bei der Jubiläumsausgabe der größten Motorsportveranstaltung Südhessens vollends erfüllt.

Der Bickenbacher Björn Satorius mit seiner saarländischen Beifahrerin Lina Meter, gewann mit 14,2 Sekunden Vorsprung seine Heimrallye vor Seriensieger Rainer Noller, der diesmal mit Marcus Poschner auf dem heißen Sitz unterwegs war. Das Podium komplettierte das Fuldaer Team Schuhej/Schuhej auf Mitsubishi Lancer.

Der Bergsträßer Subaru Pilot war hoch motiviert und ging von Beginn an in den Angriffsmodus. Am Ende konnte er 6 von 8 Wertungsprüfungen für sich entscheiden. Noller und Schuhej holten sich je eine Bestzeit. Überglücklich nahm das Team Satorius/Meter, das für den MSC Rodenstein Fränkisch-Crumbach startet, die Siegerkränze entgegen. Die zahlreichen Fans aus der gesamten Region freuten sich mit den beiden über den ersten Heimsieg.

In den einzelnen Wertungsklassen waren ebenfalls spannende Zeitduelle um die Klassensiege zu sehen, die von den Zuschauern gespannt auf der Online-Zeitenauswertung verfolgt wurden. Das Wahlener Team Matthias und Karin Hildenbeutel überzeugte mit einer guten Fahrweise und konnte den Klassensieg bei den Serienfahrzeugen einfahren. In der gleichen Wertungsklasse bestritten Jan Reinhardt und Lars Meierhöfer auf Mitsubishi erfolgreich ihre erste Rallye. Auf Platz 7 in der Gesamtwertung landeten die Wald-Michelbacher Michael Schwöbel und Matthias Schwebel auf Mazda 323. Das Wald-Michelbacher Vater/Sohn Gespann Uwe und Till Arnold belegte den 2. Platz in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600cm. Den dritten Platz in dieser Klasse belegten der Heddesbacher Kevin Rothfuß mit Beifahrerin Stefanie Spreitzer. In der stark besetzten Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 2000ccm Hubraum, konnten sich die die Fränkisch-Crumbacher Florian Heß und Co-Pilotin Michelle Neubrech auf Honda, sowie das Team Jochen Stoll und sein Reichelsheimer Co-Pilot Enrico Flores-Trigo gut behaupten. Gemischte Gefühle gab es bei den Odenwälder Nachwuchsteams. Auf Ford Sierra sahen Tim Buchhaus und Helen Sattler (Wahlen) leider nicht das Ziel. Marcel Stegmann aus Kocherbach, konnte hingegen mit Beifahrer Jonas Decker mit einem Klassensieg auf sich (Kocherbach) aufmerksam machen.

Gesamtsieger der 10. Nibelungenring Historic Rallye wurden die Pfälzer Udo Wagner und Sebastian Kurz. Das BMW Team aus Edenkoben konnte in der Gleichmäßigkeitsrallye mit einer geringen Abweichung zur Idealzeit überzeugen. Das Opel Team Bernd Kohl (Eiterbach) und Tobias Keil (Wahlen), sowie die Wahlener Ford-Piloten Toni Buchhaus und Peter Walter kamen erfolgreich ins Ziel.

Einer der Publikumsliebblinge war der Wald-Michelbacher Wolfgang Kunkel auf seinem mattschwarzen VW Käfer. Er war Co-Pilot Michael Fink aus Klein-Gumpen spektakulär unterwegs. Für die IMS Schlierbachtal waren Tim Hallermeier und Lukas Emig. Bei ihrer zweiten Teilnahme bei der Nibelungenring Historic, konnten die beiden Youngster den umjubelten 5. Platz einfahren. Der Lautertäler Eckhard Gibb belegte mit Co. Marvin Janny den 22. Platz. Volker Heist und Rainer Feick belegten den 38. Platz auf Audi 80. Leider nicht ins Ziel kamen Michael Rösing und sein Lindenfelser Beifahrer Paul Gehbauer.

Neben der Zeitwertung gingen auch einige Demonstrationsfahrzeuge und Vorauswagen auf die Strecken in Lautertal, Überwald und Weschnitztal. Die Fürther Peter Jäger sen. und Peter Jäger jun., mit dem Fürther Bürgermeister Volker Öhlenschläger auf dem heißen Sitz, brachten ihre Ford Escorts nach Affolterbach. Auf Audi Quattro ging Hartmut Goder an den Start. Wie in den vergangenen Jahren zeigte auch Karsten Hinz (Audi Quattro) sein fahrerisches Können. Das Audi Trio komplettierte der Stalenkandeler Karl Jöst, ebenfalls auf Audi Quattro.

Die Verantwortlichen der ausrichtenden Vereine IMS Schlierbachtal, MCE Darmstadt-Eberstadt, MSF Zotzenbach, MSC Überwald, MSC Weschnitztal, OMC Reichenbach und MSC Rodenstein waren mit dem Ablauf der Rallye sehr zufrieden. Das Konzept mit einer weiteren Prüfung lies die Teilnehmerzahl erneut steigen und die Zusammenarbeit mit den mehr als 400 ehrenamtlichen Helfern, den lokalen Feuerwehren und Hilfsdiensten verlief optimal. Als Vertreter des Kreises Bergstrasse, bedankte sich Volker Buser während der Siegerehrung für die Teilnahme der Rallyeteams, sowie bei den Organisatoren und den vielen freiwilligen Helfern. Er überbrachte ebenfalls die Grüße des Landrats Christian Engelhardt, der leider nicht selbst anwesend sein konnte. Bürgermeister Volker Öhlenschläger überbrachte ebenfalls seine Grüße und Dankesworte. In einer erfrischenden Ansprache an die Rallyefans und Teilnehmer, schilderte er seine Eindrücke der Jungfernfahrt im Rallyeauto.



Start an den Wertungsprüfungen 2 und 7 - Zotzenbach



Das Bild zeigt Gesamtsiegerteam Björn Satorius (Bickenbach) und Lina Meter (Nonnweiler) auf Subaru Impreza. Mit Satorius konnte erstmals ein Südhesse die Heimveranstaltung gewinnen.

Fotograf/Bildquelle Sascha Kräger - www.rallyelive.com
Mehr als 100 Rallyeteams und zahlreiche Zuschauer fanden den Weg in den Odenwald. Die Teilnehmer schätzten die zentrale Lage der Veranstaltung am Rande der Metropolregion Rhein/Main/Neckar.

Großen Anklang bei den Fahrern und Fans fanden die Interviews mit dem amtierenden Deutschen Rallyemeister und Skoda Werkspiloten, Fabian Kreim aus Fränkisch-Crumbach. Kreim berichtete aus seinem Leben als Rallyepilot und wie er sich auf den entscheidenden letzten Lauf im Kampf um die deutsche Meisterschaft vorbereitet. Die Fans spendierten einem langen Applaus und wünschten dem Odenwälder alles Gute beim Projekt Titelverteidigung. Nach der Ehrung der Sieger wurde noch bis in die Morgenstunden in Affolterbach eine rundum gelungene Veranstaltung gefeiert.

Alle Ergebnisse auf www.nibelungenring-rallye.de

Geflügelzuchtverein **von 1897 Fränkisch Crumbach**

Am Samstag dem 28. Oktober 2017 findet um 20.00 Uhr, im Gasthaus „Crumbacher Stuben“, eine außerordentliche Generalversammlung des GZV statt, zu der alle Mitglieder dringend eingeladen werden. Der Geflügelverein, der einmal zu den erfolgreichsten Ortsvereinen gehörte, wurde 1897 gegründet. Nach nun 120 Jahren müssen wir leider den Verein auflösen. Von den Veterinärbehörden werden inzwischen für Ausstellungen so hohe Auflagen gefordert, die für kleine Geflügelbestände fast nicht zu bewältigen sind. Auch standen uns in den letzten Jahren keine geeigneten Lokalitäten für eine Ausstellung in unserer Gemeinde mehr zur Verfügung so dass wir nach Brensbach oder Höchst ausweichen mussten. Gerne denken wir noch an die „Hochzeit“ der Geflügelzucht in den fünfziger bis achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts in unserer Heimatgemeinde zurück, wo jährlich Schauen mit manchmal bis zu 1500 Tieren abgehalten wurden. 1926 fand sogar die Provinzial-Geflügelschau für ganz Hessen in unserem Orte statt. Offiziell beenden wir nun unsere Vereinstätigkeit, wollen aber die Freundschaft unter den Zuchtfreunden weiterhin aufrecht erhalten.

Der Vorstand GZV Fränkisch Crumbach

Obst- und Gartenbauverein

Abgabe von Rosen und Jungbäumen am 28. Oktober

Die im Vereinsgarten (Schleiersbacher Straße -Almegärten-) aufgeschulten Rosen und Jungbäume sollen (bei entsprechender Witterung) am **Samstag, dem 28. Oktober 2017** zwischen **10 und 11:30 Uhr** abgegeben bzw. reserviert werden. Es stehen Apfel-, Birnen-, und Kirschbäume sowie Zwetschen und Mirabellen auf Hochstamm für Mitglieder für 12,- und 15,- € für Nichtmitglieder und als Halbstamm für den Hausgarten für 10,- € (12,- €) oder als Niederstamm (Buschbaum) für 8,- € (10,- €) zur Auswahl. Rosen werden auch zum Preis von 5,- € (7,- €) und Rosenstämmchen für 15,- € (17,- €) abgegeben. Es gibt es auch wieder Johannisbeersträucher mit roten, weißen oder schwarzen Früchten und Holunderbüsche der Sorte „Haschberg“ für je 4,- € (5,- €). „Haschberg“-Stämmchen gibt es auch für 6,- € bzw. 8,-€.

Wer möchte, kann sich schon jetzt einen Baum oder Rose unter der Tel.-Nr. 3658 bei Susanne Keil aussuchen und reservieren lassen.

DRK aktuell: Erste Hilfe Lehrgang



Beim Deutschen Roten Kreuz lernen Sie in praxisnahen Erste-Hilfe-Lehrgängen, wie Sie mit einfachsten Handgriffen Menschenleben retten. Wir schulen Sie, damit Sie in solchen Situationen besonnen und ruhig bleiben, sich und Ihren Fähigkeiten vertrauen und immer wissen, worauf es ankommt.

Der nächste Erste-Hilfe Lehrgang in Fränkisch-Crumbach findet am **Samstag, den 11.11.2017** von **8:00 - 17:00 Uhr** im DRK-Raum Fränkisch-Crumbach (Rathaus) statt. **Anmeldung** und weitere Informationen beim DRK Kreisverband Odenwaldkreis, **Tel. 06062 / 607-31**.



Die ständig wachsenden Unfallgefahren im Haushalt, im Betrieb, im Straßenverkehr und in der Freizeit machen es notwendig, dass möglichst viele Menschen in Erster-Hilfe ausgebildet werden.

Der Erste-Hilfe-Lehrgang bietet Ihnen Sicherheit bei Hilfeleistungen im alltäglichen Leben. Sie lernen die wichtigsten lebensrettenden Maßnahmen und haben Gelegenheit, die praktischen Maßnahmen zu üben. Wir üben diese mit Ihnen, damit jeder Handgriff sitzt.

Erste-Hilfe-Kurse sind für folgende Personengruppen:

- Führerscheinbewerber der Klassen C, C1, CE, C1E, D, D1, DE, D1E und Führerscheinwiedererteilung.
- Medizinstudenten
- Sportgruppenleiter
- Ersthelfer im Betrieb

Die Feuerwehr informiert!

Atemschutzgeräteträger verfeinern ihre Technik!

Anfang Oktober fand eine besondere Ausbildungseinheit für unsere Atemschutzgeräteträger statt. An diesem Tag besuchte der Kreisausbilder Dirk Haberer und ein weiterer Ausbilder der Feuerwehr Fränkisch-Crumbach. Thema an diesem Abend waren die Such- und Rettungstechniken, die die Atemschutzgeräteträger benötigen um schnell Personen in verrauchten Gebäuden aufzufinden und zu retten.

Um dies unter realistischen Einsatzbedingungen üben zu können wurde ein Teil des Rathauses vernebelt. In den verrauchten Zimmern wurden Rettungspuppen versteckt, die mit Hilfe der erlernten Such- und Rettungstechniken aufgesucht und gerettet werden mussten.





Ein weiteres wichtiges Thema war das Notfalltraining. Hier wurde trainiert wie man einen verunfallten Atemschutzgeräteträger schnell gerettet werden kann.

Im Anschluss an den Praktischen Teil gab es noch eine offene Fragerunde, bei der die beiden Ausbilder Rede und Antwort standen.

Die Feuerwehr Fränkisch-Crumbach Dirk Haberer und seinem Co-Ausbilder für die tolle Ausbildungseinheit.

Weitere Informationen unter:

www.feuerwehr-fraenkisch-crumbach.de

Der OWK berichtet



Der Odenwaldklub informiert

An alle Freunde des Wanderns und Genusswanderer

Spaziergang durch den bunten Herbstwald

Bei unserer nächsten Wanderung geht es nicht um zurückgelegte Kilometer, sondern darum, die Gegend mit allen Sinnen wahrzunehmen.

Start der Wanderung ist am 29.10.2017 um 13.30 Uhr - **NEUE ZEIT** – am Volksbankparkplatz zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Die Wanderstrecke beträgt ca. 5 km und ist leicht zu bewältigen. Wir freuen uns auf eine genussvolle Wanderung durch den bunten Herbstwald mit anschließender Einkehr.

Auf dem Drachenweg rund um Ober- und Unter-Mossau

Zu dieser wunderbaren Herbstwanderung trafen sich am **Sonntag, den 15.10.17** dreizehn gutgelaunte Wanderer an der Volksbank in Fränkisch-Crumbach.

Ausgangspunkt der leichten Nachmittagswanderung ist der Parkplatz „Ohrnbachtal“. Dort folgen wir der Beschilderung 2, die uns rund um das Walberntal führt. Schlussrast ist in der Gaststätte „Ohrnbachtal“ ab ca. 16.00 Uhr.

Nichtwanderer sind bei der Schlussrast herzlich willkommen. Für Autofahrer: Bad-König, Kimbach, Vielbrunn, weiter Richtung Weilbach bis zur Gaststätte (L 3318)

Eine Mehrtagesfahrt wie aus dem Bilderbuch



Die „Kleine Meerjungfrau“ an der Wasserkante der Langelinie, ein Wahrzeichen dieser Stadt am Hafen von Kopenhagen.



Unser Fürstenlager im hinteren Bus der Reisegruppe.



Fröhliche Runde auf der Syltfähre.



Reisegruppe an der Südspitze der Insel Sylt in Hörnum mit seinem schönen Sandstrand mit Blick auf den Leuchtturm.

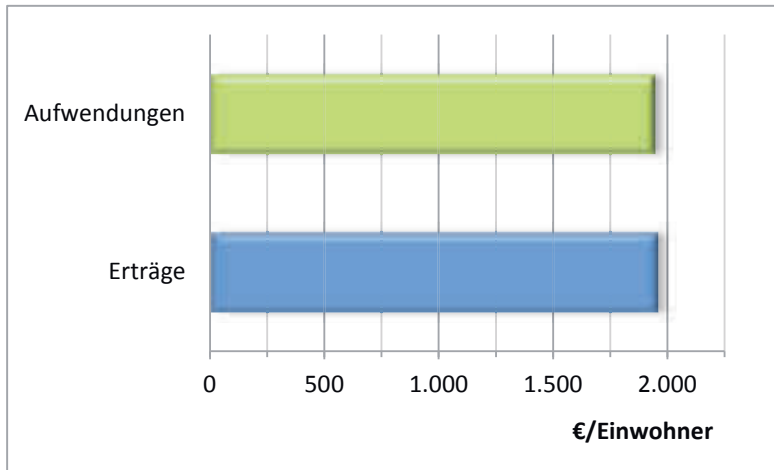


Die Oluf-Samson-Gang, uralte Gasse aus dem 18. Jahrhundert, die berühmte Liebesgasse der Seefahrer war schon interessant.



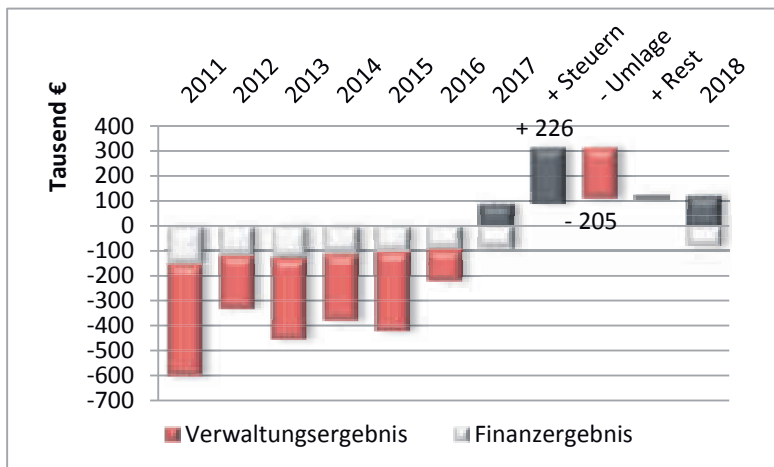
Großartiges Reiseprogramm von besonderem Format mit Bravour gemeistert

Faszinierend und lehrreich, aber auch beeindruckend war sie wieder, die **37. Mehrtagesfahrt der Crumbacher Reisegruppe** mit einer reizvollen Mischung von Meer, Land, Kultur und Kulinarischem. Eine sechstägige Nord- und Ostsee Tour mit vielen prägnanten Erlebnissen bei tollem Reisewetter an allen Tagen, geprägt von einer mustergültigen Organisation mit perfekten Zeitabläufen vor Ort. Waren es im letzten Jahr das „Weltnaturerbe Dolomiten“ mit dem Klassiker Venedig, so war es diesmal der **„Hohe Norden“**, eingeschlossen das nordfriesische Wattenmeer mit seinen Inseln und Halligen sowie Dänemark mit einem weiteren **Highlight, „Kopenhagen“**. Logiert wurde am äußersten Zipfel unserer Republik im kleinen **Ort Dagebüll** im



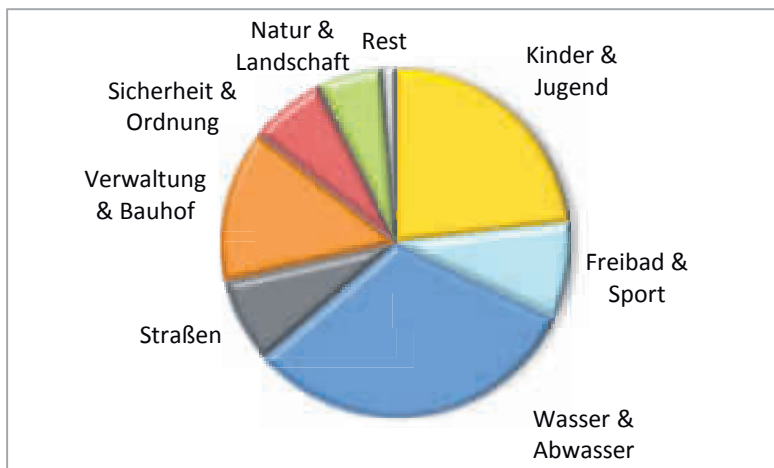
Ausgaben pro Kopf bleiben gedeckt

Rechnerisch wird die Gemeinde 2018 für jeden der 3.161 Crumbacher (Stand 2016) 1.943 Euro ausgeben und knapp 14 Euro mehr einnehmen. Pro Kopf entsteht also kein Defizit mehr. Das Geld wendet sie auf für ordentliche Straßen, sauberes Wasser, sicheren Brandschutz, verlässliche Kinderbetreuung, Unterstützung für Vereine, öffentliche Einrichtungen vom Spielplatz bis zum Freibad und vieles mehr.



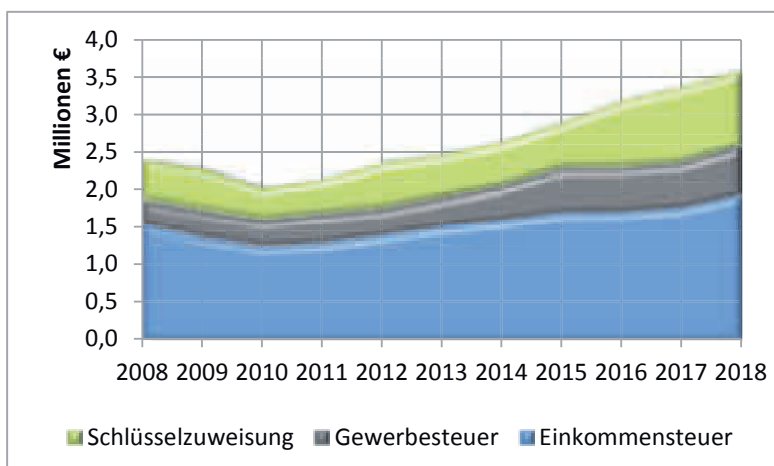
Die zweite "schwarze Null" in Folge

Crumbach plant für nächstes Jahr wiederum einen ausgeglichenen Haushalt, Einnahmen und Ausgaben in 2018 halten sich die Waage. Trotz höherer Steuereinnahmen verbleibt nur ein kleines Plus, weil der Mehrertrag als Pflichtumlage an den Odenwaldkreis wieder abfließt. Der Überschuss reicht aber aus, um wie gefordert die Tilgung von Altdarlehen zu bedienen. Der Zwang zum Sparen bleibt auch 2018 weiter bestehen.



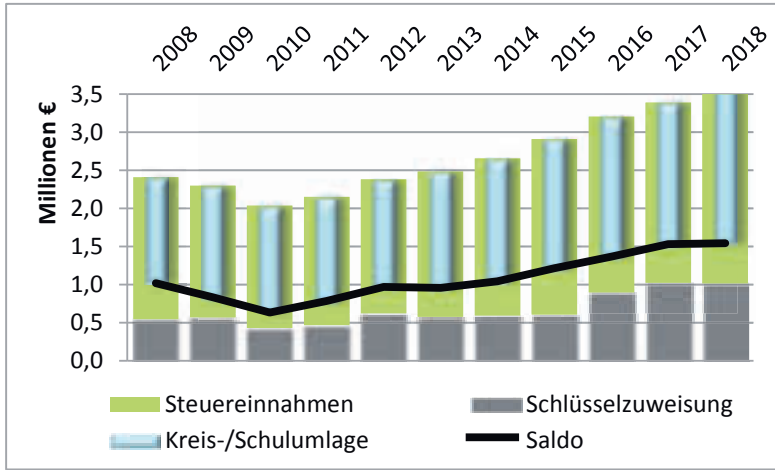
Wohin fließt unser Geld?

Die gesamten direkten Aufwendungen (also ohne Finanzwirtschaft) betragen 2018 knapp 3,9 Millionen Euro. Sie fließen in ganz unterschiedliche Bereiche. Den größten Anteil machen wieder die Pflichtaufgaben Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung aus. Dahinter folgen der Bereich Kinder & Jugend, vor allem Kindergarten und Krippe, und der Betrieb von Verwaltung und Bauhof.



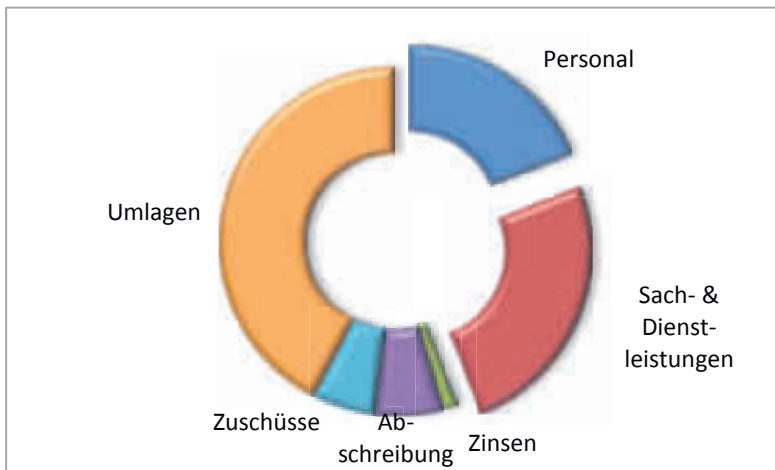
Starke Wirtschaft – mehr Steuern

Die unverändert gute gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland lässt die wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinde abermals steigen. Der erwartete Anteil aus der Einkommensteuer liegt mit über 1,9 Millionen Euro auf einem Spitzenwert, ebenso die Gewerbesteuer. Die Schlüsselzuweisung des Landes Hessen bleibt durch verschiedene Einflüsse aber auf dem Niveau des Vorjahres von knapp über einer Million Euro.



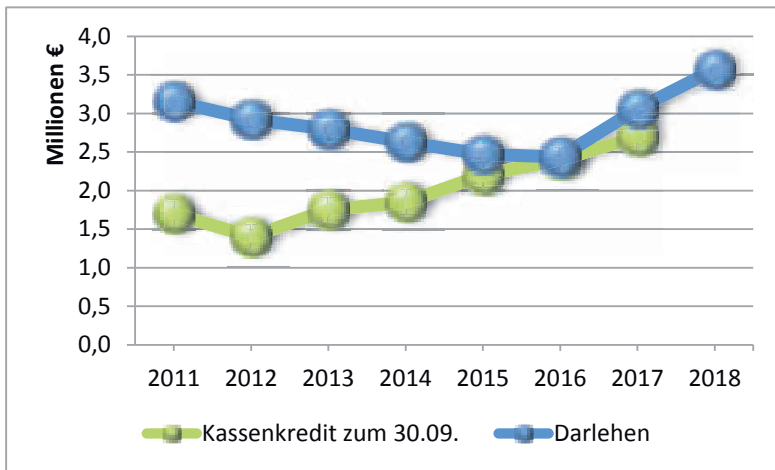
Finanzierungssaldo bleibt konstant

Schlüsselzuweisungen des Landes Hessen bleiben unverändert hoch, Steuereinnahmen steigen nochmals etwas. Die Pflichtumlage zur Finanzierung des Odenwaldkreises (Kreis- und Schulumlage) übersteigt erstmals 2 Mio. Euro. Im Crumbacher Haushalt verbleiben für eigene Zwecke unverändert rund 1,5 Mio. Die Steuermehrerträge fließen somit fast vollständig dem Kreishaushalt zu und tragen zu dessen Konsolidierung bei.



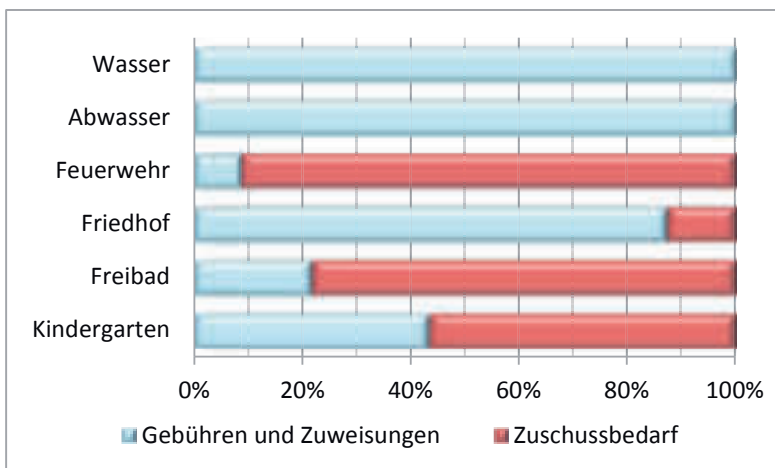
Begrenzter Einfluss auf die Kosten

Von den gesamten Aufwendungen der Gemeinde ist der größte Teil durch Gesetz oder Verträge festgelegt: Abschreibungen auf das Anlagevermögen, Zuschüsse und Umlagen (z.B. an den Odenwaldkreis und an Verbände für Wasser-versorgung, Abwasserbeseitigung und Müll-abfuhr). Übrig bleiben Kosten für Personal und für Sach- und Dienstleistungen (in denen auch der Zuschuss für die Kindertagesstätte steckt).



Neue Kredite für Straßensanierung

Der Schuldenstand der Gemeinde wird Ende 2018 knapp 3,6 Millionen Euro betragen. Der Netto-Anstieg um erneut rund 600 T€ ist für die grundlegende Erneuerung weiterer Ortsstraßen bestimmt – also für echte Investitionen und nicht mehr für laufende Verluste. An Kassenkrediten (aktueller Zins 0,1 %) sind im Jahresverlauf weitere rund 2,7 Mio. Euro zur Deckung der Fehlbeträge früherer Jahre und zur Sicherung der laufenden Liquidität aufgenommen.



Zuschuss für ausgewählte Bereiche

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind prinzipiell kostendeckend kalkuliert. Andere Bereiche hingegen lassen sich nicht allein über Gebühren und Zuweisungen finanzieren, sondern benötigen jährliche Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt. Zum Beispiel der Kindergarten über 600.000 €, das Freibad 230.000 €, die Feuerwehr 70.000 €. Der Zuschuss für den Friedhof ließ sich wie gefordert auf 8.000 € senken, ohne dass dafür Gebühren erhöht werden müssen.

Bundesland Schleswig-Holstein, unmittelbar an dem Fährhafen zur Insel Föhr und Amrum an der Nordsee, wo die Reisegruppe im sehr guten **3*** Hotel „Neuwarff“** gastierte. Die Organisation lag wieder in den bewährten Händen von Werner und seiner Frau Renate - seit nun schon 37 Jahren -, die auch diesmal wieder ein feines Programm kreiert haben, das kaum zu toppen ist.

Bereits in den frühen Morgenstunden ging es wieder traditionsgemäß mit dem Ramsauer - am Steuer unser Freund und langjähriger Fahrer Jens - bei Dieburg auf die Autobahn Richtung Fulda zur ersten Station nach **Seesen** im Harzer-Vorland. Im **Gasthaus „Zum Alten Fritz“** erfolgte die erste Stärkung für die noch bevorstehenden 350 km mit einem sehr leckeren kalt-warmen Frühstücksbuffet.

Dieses Gasthaus, wo bereits der „Alte Fritz“, Preußenkönig Friedrich der II. im Jahr 1749 gastierte, ist ein über 150-jähriges Traditionshaus in der Harz-Region.

Die Reiseleitung lag auch diesmal wieder in den bewährten Händen von Werner Rauth, der wieder souverän mit vielen fachkundigen Informationen die komplette Reise interpretierte. Er begrüßte auch die Teilnehmer sowie unseren Fahrer Jens und war sehr erfreut über die gute Resonanz, denn der Bus war - wie jedes Jahr - bis auf den letzten Platz besetzt.

Gut gestärkt führte die Fahrt durch die Lüneburger Heide vorbei an der **Weltmetropole Hamburg** - das Tor zur Welt - mit einer über 300-jährigen Geschichte, dem zweitgrößten Hafen und brückenreichste Stadt Europas. Auch die Durchfahrt durch den 3,325 km langen **Elbtunnel** der bei Hochwasser 28 m unter der Elbe verläuft mit einer Bauzeit von 7 Jahren, Eröffnung Januar 1975, war für viele schon ein berauschendes Erlebnis. Die nächste Attraktion ließ nicht lange auf sich warten. Die Fahrt über den **Nord-Ostsee-Kanal**, früher und auch noch heute für die globale Wirtschaft von überragender Bedeutung. Diese künstliche Wasserstraße verläuft von Brunsbüttel nach Kiel-Holtenau in die Ostsee mit einer Länge von 100 km, früher Kaiser-Wilhelm-Kanal.

Nach 8 Jahren Bauzeit im Juni 1895 eröffnet, seit 1949 NOK. Nun begann eine erlebnisreiche Fahrt vorbei an den Elbauen - hier liegt auch die **tiefste Stelle Deutschlands**, das Ort Neudorf-Sachenbande, das 3,54 m unter NN liegt und von einem 8 m hohen Deich umgeben ist -, den Dithmarscher Geestgebieten und dem größten Kohlanbaugebiet Europas von Dithmarschen. Vorbei an Tönning, ein bekannter Ort an der Eider, auch längster Fluss von Schleswig-Holstein mit seinem Bollwerk dem Eidersperrwerk.

Kurz vor unserem Reiseziel gab es einen kleinen Halt am **Schlüttsieler Fährhafen** und erstmals zeigte sich die Nordsee mit ihrem Wattenmeer mit seinen Inseln, den Halligen mit ihren Warften bei gutem Wetter von ihrer schönsten Seite.



Ein Teil der Crumbacher Reisegruppe am Südstrand der Halbinsel Holnis an der Flensburger Außen-Förde der Ostsee



Das Wasserschloss Glücksburg aus dem Jahr 1582 im gleichnamigen Ort ist eine bekannte Sehenswürdigkeit.



Mit einer Führung durch die Reiseleitung erfolgte ein informativer Rundgang vom Hafen in Flensburg bis zum historischen Stadtkern.



Der Wachwechsel der königlichen Garde vor dem „Goldenen Käfig“ am Schloss Amalienborg in Kopenhagen, Hauptstadt von Dänemark.

Ausführliche Informationen gab es hier von der Reiseleitung über das **gesamte Wattenmeer** mit seinen Inseln und Halligen sowie über die **Marsch- und Geestgebiete** mit ihren marinen und glazialen Formen.

Das **Naturphänomen Ebbe und Flut** - eine amphibische und einzigartige Welt -, also die Gezeiten, auch Tiden genannt, die sich insbesondere an der deutschen Nordseeküste ca. alle 6 Stunden stark bemerkbar machen, waren für alle hoch interessant. Somit erlebte die Reisegruppe bereits bei der Anfahrt ein traumhaftes Gebiet im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer auch ein Paradies für unzählige Vogelarten und einer vielseitigen Tier- und Pflanzenwelt. Unser Domizil, das kleine Ort Dagebüll mit seinem typisch skandinavischen Stil war nun erreicht und die Einquartierung erfolgte für die fast 50 Personen umfassende Gruppe innerhalb von drei Minuten. Hier hatte die Reiseleitung bereits im Vorfeld wieder ganze Arbeit geleistet.

>Rum- und Bierstadt Flensburg an der Ostsee, stand am zweiten Tag auf dem Programm. Größte nördlichste Stadt Deutschlands mit einer großen Vergangenheit an der Flensburger Förde. Hier verläuft die Staatsgrenze mitten durch die Ostsee. Um 1770 begann der Rumhandel und die Herstellung im damals noch kleinen Fischer Ort, das zu Dänemark gehörte. Auch das Flensburger Bier ist heute noch ein Markenzeichen dieser Stadt.

Nach kurzer Anfahrt führt die Fahrt zuerst auf die Halbinsel Høllnis, eine 6 km lange Landzunge mit dem großen und kleinen Noor, ein Naturschutzgebiet mit einer reichen Flora und Fauna und wichtige Lebensräume für Vogelarten die hier beheimatet sind. Das Dorf Drei mit dem schönsten Badestrand an der **Flensburger Außen-Förde** mit tollem Blick auf Dänemark und die Südspitze der Insel, war für die Reisegruppe das erste Erlebnis an der Ostsee.

Bei der Rückfahrt an den Flensburger Hafen erfolgte ein Zwischenstopp im **Seebad Glücksburg** mit seinem berühmten **Wasserschloss** aus dem 15. Jahrhundert.

Eine intensive **Stadtführung/Rundgang** begann an dem Museumshafen mit seiner Museumswert in der Schiffe aus dem 18./19. Jahrhundert restauriert und nach alten Plänen neu gebaut werden. Danach erfolgte ein Rundgang entlang am Hafen in die Altstadt mit vielen Sehenswürdigkeiten wie: Schifffahrtsmuseum - früher Zollpackhaus -, Oluf-Samson-Gang - die berühmte Liebesgasse der Seefahrer mit ihren alten kleinen Häusern aus dem 18. Jahrhundert -, Kompagnietor - altes Gebäude mit Stadtmauer aus dem 16. Jahrhundert -, Schranke, Marienkirche, Nordermark - ältester Markplatz der Stadt - lud mit seinen Cafés und Gasthäuser zum Verweilen ein. Natürlich durfte eine Kostprobe bei der Hansen Brauerei am Hafen nicht fehlen, mit einer stimmungsvollen Einlage von unseren Sängern. Die Führung wurde von der Reiseleitung persönlich übernommen. Über die „**Große Straße**“ mit ihren beschaulichen Gassen, alten Fachwerkhäusern, Kaufmannshöfe, Cafés und Gasthäuser, Johannisviertel u.v.m. führte der Rundgang zum Marktplatz Südermark - Treffpunkt der Händler - und weiter in die berühmte „**Rote Straße**“. Hier erfolgte ein gemütlicher Abschluss im **Rumhaus Braasch** mit einer Besichtigung/Führung vom Rummuseum mit etlichen Kostproben - auch früher unter den Seefahrern das flüssige Gold der Karibik genannt -.

>Kopenhagen, Hauptstadt von Dänemark an der Ostsee war am dritten Tag eine große Herausforderung, aber auch eine beeindruckende Tagesreise mit rund 360 km einfach. Sie führte bei Flensburg über die Grenze nach Dänemark, über den Kleinen Belt - Brücke - auf die Insel Fünen, auch der Garten Dänemarks genannt, vorbei an der Stadt Odense, Geburtsstadt von Hans Christian Andersen und weiter zur **Großen -Belt-Brücke**. Dieses gewaltige Bauwerk, das von der Insel Fünen den **Großen Belt** überspannt zur Insel Seeland, größte der dänischen Inseln mit der Hauptstadt Dänemarks, Kopenhagen. **Zwei Brücken, ein Tunnel** 4000 m lang nur für die Bahn, machen die 18 km feste Verbindung über den Großen Belt der Ostsee zur **größten Schrägseilbrücke der Welt**, die größer ist als die „Golden Gate Brücke“ in San Francisco. Pünktlich zur Wachablösung erreichten wir das **Schloss Amalienborg** - Sitz der königlichen Familie - wo gerade der Wachwechsel der Königlichen Garde mit ihren schicken Uniformen vor dem „Goldenen Käfig“ vollzogen wurde. Hier begann auch unsere Führung mit einer sehr **informativen Stadtrundfahrt** vorbei an zahlreichen imposanten Bauwerken dieser Stadt wie: Gefion-Springbrunnen an der Langelinie, Festungsanlage Kastellet, Schloss Rosenberg - hier werden u.a. die dänischen Kronjuwelen aufbewahrt -, Amaliehaven, einzige und großartige Parkanlage mit

ihren vier Säulen im Vordergrund, Marmorkirche mit der größten Kirchenkuppel Skandinaviens, Kopenhagener Rathaus mit dem 106 m höchsten Turm der Stadt, der Drachenspringbrunnen, eine dominierende Skulptur auf dem Rathausplatz, vorbei am Tivoli sowie Nyhavn, die bunte Häuserstraße, ein Herzstück dieser Stadt. Die „**Kleine Meerjungfrau**“, weltberühmte Statue von Hans Christian Andersen an der Wasserkante der Langelinie mit tollem Blick auf die Hafenanlagen mit dem Museumshafen der Kriegsmarine. Eine Geburtstagsrunde von unserem Reisefreund Georg Hartenbach aus unserer Bordküche sorgte für den kleinen Hunger. Ein anschließender Rundgang zu Fuß über die **längste Einkaufsmeile der Welt dem „Stroget“** war ein Erlebnis, das viele nur einmal in dieser Art erlebten. Bei der Rückfahrt wurde die Gruppe auf den nächsten Tag vorbereitet mit einer Audio & Videoschau über die Insel Föhr, die viele am Bildschirm im Bus verfolgten. Pünktlich zum Abendessen waren wir nach einer perfekt geplanten Fahrt mit einem umfangreichen Programm beim Abendessen und genossen wie an allen Abenden das gut bürgerliche Abendbuffet, mit jeweils einem Fisch- und Fleischgericht und weiteren Delikatessen. Essen solange man Lust hat und der Magen es aushält! Es war immer reichlich Nachschub da, für die guten Esser der Gruppe, das merkte sogar die Küche vom Hotel. Ein langer Tag mit vielen positiven Eindrücken von einer großartigen Stadt und den Belt-Überquerungen der Ostsee sorgte bei guter Nordseeluft für einen gesunden Schlaf.

Nun folgten zwei Tage an der Nordsee im nördlichsten Bundesland mit seinem Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer - Weltnaturerbe seit 2009 - bei den Insulanern und Seefahrern vom **Inselparadies Föhr und Sylt**, ein Traum vom Meer mit seinem besonderen Klima. Im Wandel der Zeit, bis zur **großen Mandränke** im Jahr 1362 waren diese Inseln noch Teil vom Festland. Das Meer nahm sich dann über Jahre hinweg mit weiteren verheerenden Sturmfluten - die größte 1634, wo 9000 Menschen an der Nordseeküste ertranken - weitere Teile vom Festland und so entstanden dann neue Formen von Inseln und Halligen an der norddeutschen Küste.

>Kaiserwetter auf der Insel Föhr. Per Fuß ging es nach einem sehr guten und reichhaltigen Frühstücksbuffet zum **Fährhafen von Dagebüll**. Mit der Autofähre erfolgte die Überfahrt zur Insel Föhr. Hier begann ein Streifzug über die phantastische Insel, ein weiterer Erlebnisfaktor am vierten Tag. Ein tolles Programm bei strahlendem Sonnenschein mit angenehmen Temperaturen gab diesem Tag eine besondere Note. Die **grüne Insel im Wattenmeer** mit seinen 16 Inseldörfern, 20.000 Gästebetten und seinem 15 km langen Sandstrand ist die zweitgrößte Nordseeinsel. Sie ist 12,5 km lang und 8,5 km breit, umgeben von den Halligen Oland, Langeness und der Insel Amrum. Auf dem Hafendamm auf Föhr gab die Reiseleitung erst einmal ausführliche Erläuterungen und der Tag wurde mit „**Wilhelms gutem Tröpfchen**“ und einer Gesangseinlage, die weit über die Nordsee schallte stimmungsvoll eröffnet. Der **Fischmarkt**, ein Publikumsmagnet der jeden Sonntagmorgen am Hafen stattfindet, war Pflicht. Natürlich durfte ein Frühschoppen bei einem guten Freund der Familie Rauth nicht fehlen und einige Lieder wurden bei Bier und einem Klaren von den vielen Besuchern gut aufgenommen. Die Damen unternahmen einen Rundgang mit Renate, bewunderten die Strandpromenade von Wyk mit seinen verträumten Gassen, die alten Friesenhäuser sowie die typisch kleinen Kapitänshäuser die alle unter Denkmalschutz stehen. Aber auch die vielen Cafés, Geschäfte und Gasthäuser wurden reichlich in Anspruch genommen. Am Nachmittag gab es eine **Inseldrundfahrt mit Führung** vorbei an den Geest- und Marschgebieten. Hervorzuheben Nieblum, mit seinem friesischen Charm und seinen reetgedeckten Häusern. Die uralten Holländer Windmühlen, oder im kleinen Ort Klintum, wo die Hausnummern kreuz und quer verteilt sind - z.Bsp. die Nr. 1 ist in der Mitte -, Goting, mit seinen alten Grabhügeln aus der Bronzezeit. Auch ein Besuch der alten Johanniskirche - auch Friesendom genannt -, in Nieblum aus dem 12./13. Jahrhundert war sehenswert. Auf dem Friedhof vor der Kirche findet man noch auf besonderen Grabsteinen eingemeißelt die Lebensgeschichten der Seefahrer und Walfänger. Am Wattenläufer auf der Westseite der Insel ging es hinauf auf die 8 m hohe Dammkronen mit Blick auf die Insel Amrum und der Südseite von Sylt, auf Hörnum.

Im Anschluss erfolgte ein Spaziergang auf der berühmten Strandpromenade -einige wagten sogar ein Marsch durch das Watt bei Ebbe - nach Wyk mit Blick auf die einmalige Halligenwelt der Nordsee. Bei der Überfahrt nach Dagebüll genoss man das Bordrestaurant der Fähre und die vielen großen Sandbänke - Ruheräume der Seehunde - die sich noch bei auflaufender Flut in der Nordsee immer wieder zeigten. Dieser Tag, aber auch der liebevolle Flair dieser Insel mit ihrem schönen Sandstrand hat der Gruppe sehr imponiert.

>Insel Sylt, größte Deutsche Nordsee Insel war ein weiterer Klassiker mit vielen Fassetten kultureller und landschaftlicher Art. Am vorletzten Tag führte die Fahrt zur **dänischen Insel Römö** die wir über einen 2 km langen Damm erreichten und weiter zum Fährhafen in Havneby. Von hier erfolgte die Überfahrt mit der **Syltfähre** - unser Bus war mit an Bord - zum Hafen nach List auf Sylt, die einzige Fährverbindung zur Insel.

Natürlich wurden hier sofort die Köstlichkeiten vom schönsten und größtem **Fischrestaurant Gosch** - unter einigen auf der Insel - das täglich von vielen Menschen besucht wird, genossen. Übriges, über die gesamte Reise waren die Fischspezialitäten bei den Teilnehmern sehr gefragt.

Bei der **Rundfahrt von Nord nach Süd**, über die 38 km lange und 12,6 km breite Insel, ließen sich die Teilnehmer der Crumbacher Reisegruppe von der landschaftlichen Schönheit mit seinen Wanderdünen, den am meist frequentierten Orten wie Kampen - das Ort der Reichen -, Westerland, Rantum mit seiner einmaligen Dünenlandschaft und reetgedeckten Häusern, aber auch Hörnum auf der Südseite der Insel, inspirieren.

Unser sach- und ortskundiger Reiseleiter informierte uns über vieles von der Insel mit ihrer Vergangenheit, Gegenwart, aber auch über die Zukunft.

Besonders erwähnte er die Festung Sylt in der Zeit des 2. Weltkriegs. Am Nachmittag gab's noch einen kleinen Bummel durch **Westerland**, dem Hauptort der Insel und viele genossen diesen Tag beim Gosch oder in den vielen Cafés oder Gasthäuser. Nur wenige aber waren an der stürmischen Seeseite auf der Promenade und verfolgten die Weltmeisterschaften der Surfer die auf den zurzeit 4 m hohen Wellen ihre Meister kürten. Die Rückfahrt erfolgte mit der Bahn von Westerland über den 11,2 km langen **Hindenburgdamm** der die Insel Sylt mit dem Festland verbindet, nach Niebüll. Er wurde am 01. Januar 1927 nach vier Jahren Bauzeit durch den damaligen deutschen Reichspräsident Paul von Hindenburg eröffnet und trägt bis heute seinen Namen. Auch diese Rückfahrt im eigenen Bus, so hoch und noch gegen die Fahrtrichtung der Bahn übers Wattenmeer zu Reisen, war schon ein einmaliges Erlebnis, das man in dieser Art und Weise nur mit der Crumbacher Reisegruppe erleben kann.

Am sechsten Tag stand die Heimreise bevor. Nach dem Frühstück und einer zügigen Kofferverladung führte die Fahrt vorbei an den hohen Holländer-Deichen, den Geest- und Marschgebieten, Schutzräume von jährlich Hunderttausenden Vögeln, dem Bottschorter See nach Bredstedt. Über die Autobahn nach Hamburg, durch den Elbtunnel und weiter in die **Lüneburger Heide**. Exakt um 12.00 Uhr waren wir im idyllischen **Heidedorf Undeloh in der Nordheide**, die größte Heidelandschaft der Lüneburger Heide. In der **Gaststätte „Heiderose“** wurde die Gruppe bereits erwartet und mit ausgezeichneten Speisen, besonders die Heidschnucken Gerichte verwöhnt. Somit wurde der offizielle Teil einer großartigen Reise zur Zufriedenheit der Teilnehmer abgeschlossen. Über die Autobahn Hannover, Kassel, Fulda, Dieburg erreichten alle wohlbehalten gegen 20 Uhr die heimatlichen Gefilde. Dank an die Teilnehmer und insbesondere an unseren Fahrer Jens richtete Werner Rauth für den positiven und sicheren Reiseverlauf der wie bei allen zurückliegenden Mehrtagesfahrten wieder wie ein Schweizer Uhrenwerk abgelaufen ist.

Auch Jens war wieder sehr begeistert und dankte Werner und Renate für die perfekte Organisation der Reise die mit einem hohen Zeitaufwand und viel Engagement verbunden war, worauf alle stolz sein könnten. Die Fahrten mit unserer Reisegruppe sind für ihn immer der Höhepunkt von vielen seiner Reisen im Jahr. Ihm persönlich würde was fehlen, wenn diese speziellen Reisen der Crumbacher Reisegruppe nicht mehr durchgeführt werden.

Sicher war die Intensität der geordneten Programmabläufe im vorgegebenen Zeitlimit für einige etwas ungewohnt - was bekannt war -, aber dennoch fand diese Mehrtagesfahrt wieder einen würdigen und nachhaltigen Verlauf und war für alle Teilnehmer ein einmaliges Erlebnis.

Wie sieht die Perspektive aus: Normal sollte eine lange von Tradition geprägte Reisegeschichte mit der 35. Mehrtagesfahrt im Jahr 2015 am Comersee mit einem traumhaften Programm einen glanzvollen Abschluss finden. Aber auf Wunsch vieler langjähriger Teilnehmer gibt es nun schon seit zwei Jahren eine Zugabe nach der anderen, was auch für die Organisatoren Werner und Renate Jahr für Jahr eine besondere Herausforderung darstellt. Da bereits im Vorfeld das Programm für 2018 bekannt war, wird diese sechstägige Mehrtagesfahrt stattfinden, da viele treue Teilnehmer sich auf diese Reise schon eingestellt haben und freuen. Danach wird von Jahr zu Jahr entschieden wann endgültig Schluss sein wird. Jeder Anfang hat ein Ende und das Zeitfenster ist, wie alles im Leben auch begrenzt. Somit präsentieren wir wieder für **2018** eine ganz spezielle Reise mit einem hochkarätigen Programm unter dem **Motto: Faszination Schweiz**. Eine Erlebnisreise der Superlative ins Reich der 40 Viertausender im **Kanton Wallis in den Schweizer Alpen**, der höchsten Gebirgswelt Europas. Bei dieser Reise gibt es keine so strammen Zeitabläufe mehr wie bei einigen Programmpunkten unserer diesjährigen Fahrt, die leider nicht anders durchzuführen waren. Übrigens; es ist somit die 15. Mehrtagesfahrt die uns in die Schweiz führt und zum zweiten Mal - erstmals 2007 - geht es in das idyllische **Bergdorf Saas-Almagell** auf 1500 m ins **3*** Superior Hotel „Kristall Saphir“**, ein ausgezeichnetes Haus mit einer langen Familientradition am Ende des Saastals. Hier genießen wir in Ruhe eine einmalige Bergwelt mit einem faszinierenden Reiseprogramm. Nicht zu vergessen die sehr gute Schweizer Küche und die ausgezeichnete Gastfreundschaft der Familie Breuer/Anthamatten, sie freuen sich schon auf ein Wiedersehen.

Information der Bücherkiste

Am Dienstag, den 31.10.2017 (Reformationsfeiertag) bleibt die Bücherkiste im Rathaus geschlossen. Am Mittwoch, den 01.11.2017 ist wie gewohnt geöffnet.

Fußballstammtisch des EFC Eintrachtfans Gersprenztal

Zu ihrem Stammtisch mit gemeinsamem Fußballgucken (FSV Mainz 05 gegen die Eintracht) laden die Eintracht-Fans Gersprenztal am Freitag, 27. Oktober, ab 19.30 Uhr ins Gasthaus „Ochsen“ in Reichelsheim recht herzlich ein.

HSG Rodenstein - Handball

M/B Jugend kommt in Fahrt

Sieg gegen die JSG Groß-Umstadt

Die neugeformierte B-Jugend um das Trainerteam Thomas Göttmann und Klaus Arras kommt langsam in Fahrt.

Nach der ärgerlichen Auftaktniederlage gegen Babenhausen konnte das Derby nun mit 25:21 (14:9) gewonnen werden.

Es war der erhoffte Sieg, den sich das Team vor allem in der ersten Halbzeit redlich verdient hat.

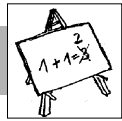
Sehenswerte Angriffsaktionen die mit Dynamik vorgetragen wurden sorgten für viele gute Torchancen. Nur am Abschluss haperte es, zu oft wurden die erarbeiteten Chancen liegen lassen. Der Gast aus Groß-Umstadt versuchte mit langen Angriffen und vielen Einzelaktionen zum Erfolg zu kommen. Das wirkte ohne Konzept und eher bieder. Trotz dieser Unterschiede konnte der Gast in der das Spiel enger halten als es den Anschein hatte, da besonders in der zweiten Spielhälfte die letzte Konsequenz in der Abwehr fehlte.

Die Jungs bedanken sich bei den zahlreichen Handballfans die sich am Samstagmittag auf den Weg in die Halle aufgemacht haben.

Spielverlauf: 4:1;11:6 ;14:9; 16:11, 23:16

Es spielten: Pascal Rudolph und Paul Seitz im Tor, Cedric Kopp (1), Frederik Bickelhaupt (1), Simon Marquardt, David Marquardt, Jakob Karnes (5), Max Knabe (2), Martin Gebhardt (3), Phil Arras (6) und Alex Pfeifer (7/2)

>>>> **Am Samstag, 28.10.2017 um 17:30 Uhr steigt das Derby in Kirchbrombach gegen die JSG Odenwald <<<<**



Schulnachrichten

Vom ‚Aufrechten Gang‘ zum aktiven Widerstand

3 Schulen – 1 Projekt

Biografien in der NS-Zeit im Odenwald

Keine theoretische Wissensvermittlung, sondern praktische Wissensaneignung stand für Schüler des Leistungskurses Geschichte an der GAZ im letzten Halbjahr 2016/17 im Vordergrund. Sie waren als Forscher u.a. in Archiven und Bibliotheken unterwegs und spürten 3 Lebensläufen von Menschen aus dem Odenwald während der NS-Zeit nach. Die Ergebnisse dieser Spurensuche sind ab dem 23.10.2017 im RP in Darmstadt zu besichtigen.

Ist die NS-Geschichte für Jugendliche heute ganz weit weg? Nein, denn vor allem die Orts- und Regionalgeschichte bietet viele aktivierende Zugänge, die es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, die Macht des nationalsozialistischen Herrschaftsapparats im Alltag der Menschen neu und anders zu erfassen. In einem gemeinsamen Projekt der Georg-August-Zinn-Schule in Reichelsheim, der Bertolt-Brecht-Schule in Darmstadt und der Georg-Christoph-Lichtenberg Schule in Ober-Ramstadt erkundeten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe gesellschaftliche oder politische Dissidenz, nonkonformes Verhalten von der Verweigerung bis zum aktiven Widerstand.

Die GAZ-Schüler beschäftigten sich dabei mit 2 ehemaligen Reichelsheimern und einem Einwohner von Pfaffen-Beerfurth. Unter aktiver Begleitung ihrer beiden Lehrer Dirk Strohmenger und Raoul Giebenhain machten die Schüler dabei intensive Bekanntschaft mit einem ehemaligen Reichelsheimer Juden, der sich zur Wehr gesetzt hat und dies teuer bezahlen musste, einer Liebesbeziehung, die für die beiden Beteiligten im KZ endete und einem Kriegsdienstverweigerer, der damit seine ideologische Gegnerschaft zum NS-System offen formulierte. Noch nach dem Abitur begaben sich die jungen Forscher dabei auf Spurensuche unter anderem in die Staatsarchive Wiesbaden und Darmstadt und das Kreisarchiv Erbach. Die Ergebnisse dieser auf- und anregenden Tätigkeit an außerschulischen Lernorten sind jetzt (ab 23.10. [Eröffnung] in einer Ausstellung im RP Darmstadt zu besichtigen, die eindrucksvolle Einblicke in die Schicksale von Menschen eröffnet, die in die Mühlen des NS-Unterdrückungsapparates geraten waren – und sei es bloß, weil sie einen Menschen geliebt hatten... .



Sonstige Mitteilungen

Fulminante Premiere von „Gerüchte-Gerüchte“



Am Samstag (21.10.) starteten die Bannoser eindrucksvoll in die neue Komödien-Saison und wurden vom begeisterten Premierenpublikum mit Standing-Ovations gefeiert.

In diesem Jahr zeigt die Brensbacher Theatergruppe mit Neil Simons „Gerüchte-Gerüchte“ einen großartigen Komödienklassiker aus den 1980er Jahren und die Bannoser hatten dem gespannten Publikum wahrlich nicht zu viel versprochen.

Die großartige schauspielerische Leistung der Darsteller war derart mitreißend, dass sich die gewaltige Energie auf der Bühne auch auf das Publikum übertrug.





**RADFAHREN,
KLIMA RETTEN
UND TOLLE PREISE
GEWINNEN!**

JETZT ANMELDEN UNTER WWW.KLIMA-TOUR.DE

Mit einem atemberaubenden Tempo und fantastischen Dialogen sorgte die Gruppe für beste Unterhaltung und ließ garantiert keine Langeweile aufkommen.

Sobald sich der Vorhang öffnet, werden die Zuschauer unmittelbar mit der kuriosen Situation konfrontiert, dass der stellvertretende Bürgermeister Paul Bayer angeschossen in seinem Schlafzimmer liegt, obwohl er und seine Frau eigentlich an diesem Abend mit Freunden ihren zehnten Hochzeitstag feiern wollen.

Die Hintergründe der Tat sowie der Aufenthaltsort seiner Frau Monica sind zu diesem Zeitpunkt weder den Freunden des Paares noch dem Zuschauer bekannt.

Die geladenen Gäste treffen nacheinander ein und haben ihrerseits eigene Probleme, welche die Situation zunehmend verkomplizieren. Anfangs bemühen sich die Freunde noch, das mysteriöse Verschwinden der Gastgeberin sowie den vermeintlichen Selbstmordversuch des Gastgebers voneinander zu vertuschen, um diese zu beschützen und den drohenden Skandal abzuwenden. Doch dabei verstricken sie sich zunehmend in Widersprüche und erfinden unglaubliche Geschichten, sehr zur Freude des amüsierten Publikums. Auf eine Katastrophe folgt die nächste, bis vorerst keiner mehr weiß, was eigentlich wahr und was bloße Vermutung ist. Hat Monica einen anderen, oder Paul eine Affäre? Wollte Paul sich umbringen, oder hat Monica auf ihn geschossen? Können Kanaldeckel Rasierschaumdosens zum Explodieren bringen? Und wer ist eigentlich Carmen Neumann?

Was wirklich hinter den Ereignissen steckt und wie sich die vertrackte Situation am Ende auflöst, erfahren Sie an den folgenden Aufführungsterminen der Komödie am **28.10., 3. und 4.11., 10. und 11.11., 17. und 18.11.2017, 06.1.18, 12. und 13.1., 19. und 20.1., 26. und 27.1., 2.2., 16. und 17.2., 23. und 24.2.2018** jeweils ab 20 Uhr im Bannoser Theater, Heidelberger Str. 21a in Brensbach.

Karten gibt es zum Preis von 11€ bei der Bäckerei Göttmann in Brensbach (06161-595).

Der Vorverkauf läuft bereits seit einiger Zeit, schnell sein lohnt sich also.

Im Anschluss an die erste Vorstellung bedankte sich die erste Vorsitzende bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Erfolg des Projektes beigetragen haben.

Ein großes Lob ging an Ingrid Prättinger, die in diesem Jahr zum letzten Mal als hauptverantwortliche Schneiderin für die tollen Kostüme der Darsteller verantwortlich zeichnete.

Ein besonderer Dank des Vereins gebührt zudem der Sparkasse Odenwaldkreis, die auch in diesem Jahr den gemeinnützigen Verein durch den Druck der Eintrittskarten finanziell unterstützte.

WICHTIGE MITTEILUNG

An alle Inserenten/innen,

aus technischen Gründen unserer Produktion und der damit verbundenen Feiertage müssen wir Sie darum bitten Ihre Anzeigenschaltung für die Ausgabe der **Kalenderwoche 44** bereits bis zum **31.10.2017, 10.00 Uhr**

an den gewohnten Kanälen einzureichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Team von

stockert media  **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Kontakt: Telefon 06063 / 57709-10
E-Mail anzeigen@stockert-media.de

*„Ich möchte nicht,
dass es unter meinen
Erben Streit gibt!“*

**WIR WISSEN, WAS SIE
VORHER REGELN KÖNNEN.**

Heidelberger Straße 5
64395 Brensbach

Tel. 06161-409

www.bestattungen-schnellbaecher.de

Schnellbächer
BESTATTUNGEN
Abschied mit Würde und Herz
in Brensbach und Umgebung

Ein Licht ist ausgegangen,
aber es ist nicht erloschen,
denn tot ist nur, wer vergessen wird.

Ernest Hemingway

*Aus unserem Leben bist Du gegangen,
in unserem Herzen bleibst Du.*

Herzlichen Dank

Wir danken allen, die unserem lieben Verstorbenen

 **Günter Heß**
* 27.05.1954 † 30.08.2017

im Leben Freundschaft und Achtung schenkten, sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme in so vielfältiger, herzlicher Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Ulrike Heß

Fränkisch-Crumbach, im Oktober 2017

Impressum

Fränkisch-Crumbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde Fränkisch Crumbach



Die Fränkisch-Crumbacher Nachrichten erscheinen wöchentlich jeweils freitags und werden an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

– Herausgeber, Druck und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0

– Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Gemeinde Fränkisch-Crumbach Eric Engels,
Rodensteiner Straße 8, 64407 Fränkisch-Crumbach
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:

Peter Menne in LINUS WITTICH Medien KG

– Im Bedarfsfall Einzellexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Nur bis zum 11. November!

FLEECE-JACKE Ihrer Wahl GESCHENKT

beim Kauf einer Herbst/Winterjacke der Hersteller
Schöffel, Vaude, Columbia oder Fjällräven



odenwald outdoor
Ihr Wander- und Outdoor-Fachgeschäft im Herzen des Odenwaldes

Odenwald Outdoor
Moritz Krellmann e.K.
Gewerbegebiet · Reylstr. 21
64720 Michelstadt
Tel. 06061/9679310
Mo.-Fr. 10-18 / Sa. 10-15 Uhr
info@odenwald-outdoor.de
www.odenwald-outdoor.de

Einbrecher sind tag- und nachtaktiv.

Wohnungseinbrüche passieren zu jeder Tageszeit.

Wir wollen, dass Sie sicher leben.



Ihre Polizei

www.polizei-beratung.de

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Von A wie Aufkleber bis Z wie Zeitung, bestimmt ist auch für Sie das passende Produkt dabei!



Individuelle Stückzahlen erhältlich!
Von der Kleinauflage bis zur Großauflage!

LW-flyerdruck.de

09191 7232-88
info@LW-flyerdruck.de
www.LW-flyerdruck.de

Existenzgründersprechtag



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Am Donnerstag, den 16. November 2017, stehen wir Ihnen von 8.30 bis 19.00 Uhr für alle Fragen zum Thema Existenzgründung zur Verfügung.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin in unserer Geschäftsstelle in Michelstadt, Reinheim oder Groß-Umstadt unter Telefon 06061 7010.

www.voba-online.de/gruendersprechtag

Volksbank Odenwald 



Bernd Sandtner
Versicherungen + Finanzen

Ihr fairster Kfz-Versicherer!



Bernd Sandtner e.K.
Generalagentur der **SIGNAL IDUNA** 
Allee 1A · 64407 Fränkisch-Crumbach
Telefon 0 61 64 / 6 42 05 00
info@b-sandtner.de
Internet: <http://www.b-sandtner.de>

Fränkisch-Crumbacher Nachrichten

Jetzt als ePaper lesen



Jetzt blätterbar auf
Ihrem PC, Laptop,
Tablet oder
Smartphone.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2177

Residenz Bad König:

„Hier geht
es uns
richtig gut!“



In der **Residenz & Hotel „Am Kurpark“** in **Bad König** leben Senioren individuell und eigenständig in familiärer, sicherer Umgebung mit vielen Service-Leistungen. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

06063.9594-0 und
www.senioren-wohnanlage.de

RESIDENZ & HOTEL
„AM KURPARK“
BAD KÖNIG 

WOHNEN ★ LEBEN ★ GENIEßEN

Odenwälder Kammerensemble gastiert in der Residenz Bad König

Anzeige

In der Residenz "Am Kurpark" lebt es sich nicht nur unbeschwert, sondern auch abwechslungsreich. Ein Highlight des Veranstaltungsjahres ist der Auftritt des Odenwälder Kammerensembles. Bestehend aus fünf Musikern aus Erbach und Michelstadt hat sich die Gruppe mit dem Gitarristen Volker Reichl aus Michelstadt verstärkt und versetzen ihre Zuhörer in die Zeit von Vivaldi, Bach und Telemann zurück. Am 05. November um 15.30 Uhr präsentiert sie ihr Programm "Saitenweise - Abwechslungsreiches mit und ohne Gitarre" mit Barockmusik für Streichinstrumente und Gitarre exklusiv in der Residenz & Hotel "Am Kurpark". Der Eintritt kostet für Gäste 6,00 €. Nicole Rup legt mit Ihrem Veranstaltungsteam immer viel Wert auf eine bunte Mischung von informativen, sportlichen, kulturellen und musikalischen Events für die Bewohner der Residenz. Was viele nicht wissen: Die Residenz & Hotel "Am Kurpark" in Bad König bietet betreutes Wohnen auch für kurze Zeit an, z. B. wenn die Familie im Urlaub ist. Mit direktem Zugang zum Kurpark liegt die Residenz ideal. Nur wenige Gehminuten entfernt liegt das Stadtzentrum von Bad König mit verschiedenen kleinen Läden und Cafés und der Odenwald-Therme. Der hauseigene Shuttlebus RESI - nur Bewohner und Gäste der Residenz dürfen diesen Service nutzen - fährt Arztpraxen, Apotheken, Post und diverse Geschäfte an. Bewohner und Gäste leben in der Residenz eigenständig und selbstbestimmt und sind optimal versorgt. Die Gästezimmer sind wohnlich eingerichtet und seniorengerecht ausgestattet. Im hauseigenen Restaurant wird täglich frisch gekocht. Zur persönlichen Sicherheit bietet das Haus ein breites Spektrum an Dienst- und Serviceleistungen an und ein Notruf-Service steht rund um die Uhr zur Verfügung. In der Residenz nehmen die Urlauber gerne an den abwechslungsreichen Veranstaltungen teil und genießen die Zeit in Gemeinschaft mit dem sicheren Wissen, dass ihre Angehörigen sich gut erholen können.

Wer mehr über die Residenz erfahren oder sich ein eigenes Bild machen möchte, erreicht Frau Rup unter 06063.9594-0. Auf www.senioren-wohnanlage.de finden Sie weitere Informationen.

lb **localbook.de**
Das lokale Nachrichten-Portal von LINUS WITTICH.

Neuer Pächter der Restaurants in der Odenwald-Therme vorgestellt

Anzeige

Safran - leidenschaftlich genießen

Bad König (ast). Vergangene Woche Freitag (20. Oktober) wurde von Kurgeschäftsführer Werner Eger und Bürgermeister Uwe Veith der neue Pächter der Gastronomie in der Odenwald-Therme vorgestellt. Die Familie Dawud Tawakoli trägt ab sofort die Verantwortung für das leibliche Wohl der Gäste.

Die Feuertaupe hat der gebürtige Iraner bereits bei der vergangenen Saunanacht erfolgreich unter Beweis stellen können.

"Ich bin vom Fach" sagte Tawakoli, denn er hat eine Ausbildung als Schwimmmeister aber gleichfalls eine 20jährige Erfahrung im gastronomischen Bereich eines Rüsselsheimer Bades.

Der neue Pächter möchte auch intensiv mit den Vereinen, insbesondere den Sportvereinen zusammenarbeiten. Eine seiner Leidenschaften ist nämlich Handball, wo er auch als Schiedsrichter tätig war.

Safran - leidenschaftlich genießen wird die neue Ausrichtung der Gastronomie in der Odenwald-Therme werden. Dies kommt von der iranischen Herkunft des neuen Pächters. Safran ein leidenschaftliches Gewürz, bei dem man für ein Kilogramm Safran 450.000 Blüten benötigt. Es wird aber vorläufig deutsche und internationale Küche geben. Sollte aber der Wunsch der Gäste sein das Angebot um persische Gerichte zu erweitern, so wird dem Wunsch selbstverständlich nachgegangen.



Unser Bild zeigt von links: Der neue Pächter der Odenwald-Thermen-Gastronomie Dawud Tawakoli, Bürgermeister Uwe Veith und Kurgeschäftsführer Werner Eger.
Foto: ast

Beerfelder Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl soll hausärztliche Gemeinschaftspraxis bekommen

Bebauungsplan bei der Stadt Beerfelden eingebracht



Geschäftsführer Michael Vetter (2. von links) freut sich mit der Stellvertretenden Pflegedienstleiterin der Ambulanten Pflege, Pia Mester, (1. von links), dem Geschäftsführer der Pflegeservice Odenwald GmbH, Philipp Vetter (3. von links) und der Pflegedienstleiterin der Stationären Pflege, Angela Scheil (rechts) darüber, dass der Bebauungsplan für die Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl bei der Stadt Beerfelden eingebracht ist.

von Gert R. von Neindorff

(ODENWALDKREIS). Bei einem Bürgerentscheid haben die Bürger der Stadt Beerfelden sowie der Gemeinden Hesseneck, Rothenberg und Sensbachtal im März des vergangenen Jahres eine zukunftsweisende Entscheidung für die Oberzent getroffen. Danach erfolgt zum 01. Januar 2018 eine Fusion der vier Kommunen zur gemeinsamen Stadt Oberzent. Eine der wichtigsten Aufgaben wird dann die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung sein. Hierzu möchte die Pflegestiftung Odenwald als Eigentümerin der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl gerne einen Beitrag leisten. In der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl soll nämlich eine hausärztliche Gemeinschaftspraxis entstehen, die die hausärztliche Versorgung der Bewohner sicherstellen soll. Gleichzeitig soll sie aber auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Die geplante hausärztliche Gemeinschaftspraxis ist von der Fläche vergleichbar mit anderen im Odenwaldkreis sehr gut funktionierende Praxen. Bei Bedarf können noch weitere Flächen für Fachärzte eingerichtet werden. Alle Flächen können zu äußerst günstigen Konditionen an Ärzte vermietet werden.

Um die hausärztliche Gemeinschaftspraxis bauen zu können ist vor einer Baugenehmigung eine Einbringung des Bebauungsplanes erforderlich. Der Entwurf des Bebauungsplanes, über den die städtischen Gremien entscheiden sollen wurde am 16. Oktober 2017 durch Geschäftsführer Michael Vetter bei der Stadt Beerfelden eingereicht.

Infoveranstaltung für die kommunalen Vertreter am 02. November 2017

Um den Stadtverordneten der Stadt Beerfelden sowie den Gemeindevertretern der Gemeinden Hesseneck, Sensbachtal und Rothenberg umfangreiche Informationen über die in der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl geplante hausärztliche Gemeinschaftspraxis zu geben findet für diese am Donnerstag, dem 02. November 2017 um 19.00 Uhr in der Kleinkunsthalle der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl eine Informationsveranstaltung statt. Dabei sollen der Bebauungsplan und die konkreten Planungen für die hausärztliche Gemeinschaftspraxis vorgestellt werden.

Weitere Hausärzte willkommen

Bis heute wurde noch keine Akquise zur Gewinnung von Hausärzten betrieben, dennoch liegt das konkrete Interesse eines Allgemeinmediziners für die hausärztliche Gemeinschaftspraxis in der Seniorenresidenz Hennebühl bereits vor.

Weitere Hausärzte, die Interesse haben, hausärztliche Räumlichkeiten zu attraktiven Konditionen zum Betrieb einer Gemeinschaftspraxis zu mieten, können Sie gerne an Geschäftsführer Michael Vetter, Elsa-Brändström-Straße 13 in 64711 Erbach wenden.

HERAUSGEBER: Pflegestiftung Odenwald, Gert-R. von Neindorff, Elsa-Brändström-Str. 13, 64711 Erbach, Tel. 06062/9408-12, Fax 06062/9408-18 oder Email: gert.ruediger.vonneindorff@pz-odw.de.

Anzeige

Pflegezentrum Odenwald GmbH
Elsa-Brändström-Str. 13 • 64711 Erbach
☎ 06062/ 9408-0 *Wir pflegen mit*

Wir sind eine Pflegeeinrichtung für Ambulante Pflege mit Standorten in Erbach, Bad König, Beerfelden und Reichelsheim und einer Stationären Pflegeeinrichtung in Beerfelden. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

**examinierte
Altenpflege- und Krankenpflegekräfte**

**Pflegehilfs-, Betreuungs-
und Hauswirtschaftskräfte**

in Vollzeit-, Teilzeit- oder geringfügiger Beschäftigung.
Wir bieten Ihnen Entwicklungsmöglichkeiten und attraktive Vergütungskonditionen. Bewerben Sie sich bei uns!

**SENIORRESIDENZ
HEDWIG HENNEBÜHL**

www.zentrumpflege.de

Tier der Woche

KALLE

Der Verein "Tiere in Not Odenwald e.V." sucht ein Zuhause für KALLE.

Unser König Kalle Wirsch weiß nicht mehr was er denken soll. Hatte er sich den Thron doch so charmant erkämpft und bis zum Einsatz der Zähne verteidigt. Und plötzlich - Meuterei! Er muss er umziehen und wieder Teil des Hofstaats sein! Auch wenn er sich sehr über das Wiedersehen mit den Pflegekumpels gefreut hat, es ist schon eine große Umstellung für ihn. Kalle benötigt Menschen, die seinen in den Genen liegenden Größenwahn freundlich, aber konsequent im Zaum halten. Dann kann Kalle ein echter Schatz sein.

Der reinrassige Parson Russell Terrier hält sich für den Regenten der Welt. Also zumindest Hunden gegenüber. Bei Menschen ist er etwas unsicher, gibt man ihm aber Sicherheit, ist er eine richtige Schmusbacke. Kalle ist kein gehillter Familienhund, andere Hunde braucht er auch nicht unbedingt zum Leben, aber stundenlange Spaziergänge und überall schnüffeln und markieren, das ist genau seins!

Wenn Sie KALLE einmal kennenlernen möchten, können Sie sich an seine Pflegestelle G. Andres unter 0170/8111689 //

mail: gaby.andres@gmx.de wenden, das TINO-Büro unter 06063/939848 anrufen oder sich vorab auf www.tiere-in-not-odenwald.de informieren.



Anzeige

Seit 1992 ...
weil wir noch
reparieren!

**Hausgeräte
Pflästerer**

Als Ihr Fachhändler vor Ort bieten wir Ihnen:

- ✓ Lieferservice und Anschluss
- ✓ Preiswerte Reparaturen
- ✓ Entsorgung des Altgerätes
- ✓ Persönliche Beratung

Große Auswahl an preiswerter B-Ware!

hausgeraete-pflaesterer.de

Daimlerstraße 9 69469 Weinheim Tel.: 06201 - 962520
Heidelberger Str. 53 69483 Wald-Michelbach Tel.: 06207 - 82823
Rheinstraße 36 64625 Bensheim Tel.: 06251 - 7057721

A + B Ware

Es ist genug **Brot**
für alle da **für die Welt**

www.brot-fuer-die-welt.de

... wenn wir miteinander teilen

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50

Dachdecker übernimmt Dacharbeiten
aller Art. Tel. 0175 - 7116917

Liebhaber sucht Sandsteintröge!
Krautstand, Brunnenrog, rund oder viereckig. Abholung. Zahle bis 1.000 €. Tel. 0163 6387391

Diplom. Krankenschwester sucht Betreuungsarbeit. Bin seit 2016 gelernte Krankenschwester. Tel. 0176/60485461

Suche freistehendes 1-Familienhaus im Umkreis von 10 km zu Beerfelden, gerne außerhalb (Wfl. 70- 120 qm) bis max. 180.000 € Tel. 0171 1894176

Nieder-Kainsbach, 3ZKB, 2 Etagen mit Balkon, Altbau, 82 qm Wohnfläche, Kaltmiete: 380€ + NK + KT, bezugsfrei ab sofort, keine Haustiere. Tel. 06161/2191

Haushaltshilfe mit PKW in Erbach gesucht. Zum putzen, einkaufen, waschen, bügeln, Fenster putzen, Begleitung zum Arzt, ca. 5 Std in der Woche, flexibel. Tel. 0175/6510483

Odenwälder Fellstubb
HUNDESALON • www.fellstubb.de
Tel. 01525-6058270

4 Winterreifen Ultra Grip, Stahlfelgen 5J13, 4 Loch, 100mm, 155SR13, M + S, Profil 95%, Goodyear. Tel. 06164/7569504 Mo-Do.

Trommelworkshops u. Einzelunterricht mit Djembe, Djonga, Conga, Cajon, Darabuka, Rahmentrommeln in Fr.-Crumbach. Tel. 06164/54165

Polin sucht Putzstelle in Bad König ab sofort von Montag bis Freitag, ca. 08:30 - 11:30 Uhr. E-Mail: arbeit2@onet.pl

Sammler sucht alles Militärische aus 1. und 2. Weltkrieg von A - Z, Orden, Uniformen, Dolche, Stahlhelme, Verleihungsurkunden usw. Außerdem altes Spielzeug vor 1945, Teddys, Puppen, Puppenhäuser, Blechspielzeug, auch Militärfiguren usw. sowie Anstecknadeln, alte Firmenabzeichen, auch alte Möbel, Emaillie-Schilder, alte Werbung. Zahle bar. Tel. 0151 72307866

KORREKT
Heizkosten- und Betriebskostenabrechnung innerhalb von 10 Tagen ohne lästiges Ausfüllen von Nutzerlisten sowie rechtlich sichere Mietverträge **KOSTENLOS FÜR VERMIETER**
06062 - 91 93 99

Großer Geschmack zum kleinen Preis.

Odenwälder Metzgerei
Genieße Gutes! Natürlich Odenwald.

Unsere TOP Angebote
vom 30.10.2017 bis 04.11.2017

Saftiger Rinderbraten aus der Keule Von Rindern aus unserer Heimat. Das schmeckt man.	1 kg 13,90 €
Leckere Kasseler-Pfanne Mit Knoblauch, Tomaten und Lauch.	1 kg 8,99 €
Odenwälder Würstchen Zart im Biss, die schmecken immer.	100 g 0,89 €
Grobe Bauernbratwurst, gebrüht Die richtige Wurst zu Gemüse und Kartoffeln.	100 g 0,85 €
Fleischkäseaufschnitt in großer Vielfalt Für jeden Geschmack was Leckeres dabei.	100 g 0,89 €
Odw. Leber- und Blutwurst im Ring Hergestellt nach gutem, altem Hausrezept.	100 g 0,69 €

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 08:00 – 12:30 Uhr & 14:30 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 18:00 Uhr • Sa. 08:00 – 13:00 Uhr

Stets frisch, stets nah! Qualität von Tieren aus Bauernhöfen der Region!

Odenwälder Metzgerei | Siedlerweg 20 | 64407 Fr.-Crumbach
Telefon 06164 50611 | www.odenwaelder-metzgerei.de

DE HE-10145 EG

Haushaltsauflösungen • Entrümpelungen
Antik- und Gebrauchtmöbel An- und Verkauf
Michelstadt • Tel. 06061 / 44 29

Odenwälder Grünschnittservice

Fällung & Schnitt von Bäumen, Sträuchern, Hecken und Wiesen
Spezialfällungen, Obstbaumschnitt, Grünschnittentsorgung,
Grundstückspflege, Objektservice, Rasen vertikutieren,
Totholzentsorgung, Baumstumpfentfernung bis 40 cm tief

Häckselarbeiten, auch im schwierigen Gelände!
Garten- und Landschaftsbau

Garten- Neu und Umgestaltungen, Mauer + Pflasterarbeiten aus Beton oder Naturstein, Terrassen aus Holz oder Stein, Zaunbau, Bewässerungssysteme, Rollrasen, Pflanzarbeiten

Hebebühnenarbeiten auf engstem Raum
im Gelände, an und in Gebäuden

Hochdruck-Reinigungsarbeiten
Wege, Mauern alles wird wie neu!

Inhaber: H.J. Eps ☎ 0170 - 525 45 21

Versuchen Sie es doch mal mit einer Anzeige.

Fränkisch-Crumbacher Nachrichten

2177

Ob Automatik oder Schalter,
wir versichern ihren Traktor mit jedem Alter!

GHV
Ihr Ansprechpartner im Außendienst
Roland Rothermel
0171-6875964



Optik Hallmann

BRILLENFASSUNG GESCHENKT*
Wählen Sie aus über 200 Modellen!



BEI EINKAUF VON NEUER BRILLENFASSUNG ODER SONNENBRILLEN GESCHENKT! (30€ Wert) (maximal 1 Paar pro Kunde) (maximal 1 Paar pro Kunde) (maximal 1 Paar pro Kunde)

BEI EINKAUF VON NEUER BRILLENFASSUNG ODER SONNENBRILLEN GESCHENKT!
BEEINDRUCKEND NATÜRLICHER KLANG
HÖRGERÄT ZUM NULLTARIF
€0,-

IM-DHB-HÖRGERÄT
Vista 300 P Kanal

JETZT TERMIN VEREINBAREN!
Kostenlose Telefonnummer: 0800/412 5000 / www.optik-hallmann.de

Bad König, Bahnhofstr. 2, Tel. 06063 9517171
Michelstadt, Braunstr. 15, Tel. 06061 7951926
Groß-Umstadt, Carlo-Meyendorff-Str. 8, Tel. 06078 9673190
Optik Hallmann GmbH, Große Straße 8, 24937 Flensburg

Jetzt aus der Reihe tanzen und die Zukunft genießen. Anlegen statt stilllegen.

Bringen Sie mehr Schwung in Ihre finanzielle Zukunft und reagieren Sie auf das Zinstief. Informieren Sie sich in Ihrer Sparkasse und unter www.deka.de

Neue Perspektiven für mein Geld.


 Sparkasse
Odenwaldkreis

„Deka
Investments

Dran denken: Am
30. Oktober
ist Weltspartag.



DekaBank Deutsche Girozentrale. Die wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte und Berichte für Deka Investmentfonds erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse, Landesbank oder bei der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de

 Finanzgruppe